Montags den 30. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Rittergutes Wättrisch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Februar des gegenwärtigen Jahres nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 37620 Rthl 21 sgr. $3\frac{2}{7}$ d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-

lungsfähige durch gegenwärtiges hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. April d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen nemlich den 18. July und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hertel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Paur, Münzer und Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird; auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Februar 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Franz v. Faldernschen Erben, die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburg Pitschenschen Creise gelegenen Rittergutes Golkowitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im September vorigen Jahres, nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 40559 Rthlr. 25 sgr $10\frac{3}{4}$ d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30sten März a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 28sten Juni und den 27sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Kölsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Koblitz, Paur und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingnngen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Urkundlich rc.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm

Dohm Breslau den 19ten August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Erbsassen Tobias Wicke gehörige, auf dem Hinterdohm hierselbst sub No. 88. gelegene und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll und zu diesem Behuf Terminus peremtorius auf den 29sten December d. J. angesetzt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Hauses an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 20. Juny 1820. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem verstorbenen Proviant-Commissarius Johann Simon Zinzer zugehörige, hinter der Christophori Kirche hieselbst belegene, mit no. 982. bezeichnete Haus, welches zu 5 pro Cent auf 5180. rthl. zu 6 pro Cent aber auf 4316 rthl. 16 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, und in Gemäßheit des von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht uns gewordenen Auftrages auf Instanz der Zinzerschen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 29. September c., den 28. Novbr. c. und peremtorie auf den 30. Januar 1821. anberaumten Biethungs-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesondere aber in dem peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem verordneten Commissario Herrn Justizrath Rode II. einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wo nach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten wird zugeschlagen werden. Uebrigens kann die diesfällige vor unserer Registratur aushängende Taxe mit den Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 22sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes, das dem Nachtwächter Johann Carl König zugehörige Haus No. 803. vor dem Oderthore, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, zu 6 pro Cent auf 189 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 28. December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserem Partheien Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings

die

die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten hochgräfl. v. Matuschka Pietschener Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Johann Gottfried Stelzer zugehörige, in Pietschen am Berge Striegauschen Creises gelegene, mit No. 18. bezeichnete und von den Pietschener Localgerichten und zugezogenen Sachverständigen, auf 2757 Rthlr. 19 gr. 10 d'. Cour. abgeschätzte zweygängige Wassermühle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den dieserhalb angesetzten Biethungs-Terminen, nehmlich den 27sten November d. J., den 28sten December ej., in Termino peremtorio aber den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley auf dem herrschaftlichen Schloße zu Pietschen am Berge zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das hochgräflich v. Matuschka Pietschener Gerichtsamt.

Grützner.

*) Breslau den 7. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit das zu Klein-Wierau Schweidnitzschen Creises sub Nro. 22. gelegene und auf 5163 Rthlr. 20 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauergut, wovon die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann, auf den Antrag des Besitzers desselben Franz Wiedmann, in Termino unico et peremtorio auf den 28sten November d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf auf dem Domainenamte zu zu Zobten angestellt. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnächst hiemit vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Domainenamte zu Zobten, entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalraths Breither, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Kreise belegenen Güter Czienskowitz, Dzielau, Witoslawitz, Grzendzin, Lonitz und Vorwerk Neuhof, im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 28. Novbr. 1820., den 28. Febr. 1821. und den 31. May 1821. jedesmal Vormittags um — Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Düsberg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschles. Landschaft im Jahre 1819. aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 103,472 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflu-

stigen

stigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück der Meistbiethenden, dem Befinden nach und unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 9. Juny 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen: a. Des Königl. Justiz-Commissions-Raths Nowag zu Breslau als Cessionarii des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v. Strachwitz, und b. Der Doctor Babelschen Vormundschaft; die im Fürstenthum Oppeln u. dessen Toster Creise belegnen Güther Langendorf, Czarkow u. Ottmuchow nebst Zubehör, welche schon früher durch die Verfügung vom 18. August 1818. sub hasta gestanden haben, von neuem an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 1. November 1820. den 1. Februar 1821. und besonders den 1. May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1818 aufgenommenen Taxe, welche nebst den Protocollen, worauf sich solche gründet, in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 122820 rtb. 8 sgr. 4 d'. gemäß Nachtrags zur Taxe vom 29. Jan. 1820. aber auf 125846 rthl. 1 sgr. 8 d'. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, nach Lage der Sache der Zuschlag erfolgen soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Scholz, Justiz-Commissionsrath Beyer, Justiz-Commissarius Eberhard und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. u. XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Recurs dagegen freysteht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-Tage beim dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Landeshut den 20sten October 1820. Das in hiesiger Stadt gelegene, dem Bäckermeister Koppe gehörige, auf 2160 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte Haus No. 84., nebst den dazu gehörigen zwey Ackerstücken, soll im Wege der nothwendigen Subhastion in dem auf den 13ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden neuen Biethungs-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüssau den 26sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 122. zu Giesmansdorf gelegene, zum Vermögen des

Christian

Christian Gottlob Opitz gehörige und auf 100 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Freyhaus, nebst Garten, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Camenz den 4. August 1820. Auf den Antrag der Christoph und Theresia Scholzschen Erben und Vormundschaft soll das zu deren Nachlasse gehörige, sub No. 20. zu Pilz gelegene, gerichtlich auf 3520 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut, Theilungshalber in Termino unico et peremtorio den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten nach eingeholten obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Leobschütz den 7ten September 1820. Von dem Gerichtamte des Rittergutes Rackau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Anbauers Johann Ziegler aus Eiglau gehörige ehemalige Rackauer Dominial-Grundstücke: 1) der sub No. 12. des Hypothekenbuches eingetragene, 1 großer Scheffel, welcher auf 100 Fl. Cour. abgeschätzt worden; 2) der sub No. 31. belegene, 1 großer Scheffel 2 Viertel, wovon der Scheffel auf 80 Fl. abgewürdigt worden, und 3) die sub No. 41. belegene, 3 großen Scheffel, welche auf 200 Rthlr. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden daher alle und jede, welche diese Grundstücke besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Realitäten auf den 20sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtscanzley auf dem Schlosse zu Rackau anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß den Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Grundstücke werden adjudicirt werden.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justit.

Liegnitz den 26sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des No. 17. Lit. b. in der hiesigen Stadt gelegenen, zum Nachlaß des Ober-Staabsarzt Hasgen gehörigen Gartens, welcher auf 422 Rthlr. 4 sgr. 3 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 20sten November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgericht-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach ein-

geholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 5ten September 1820. Die Königl. hochlöbl. Regierung zu Oppeln hat zu Erbauung eines Landwehr-Zeughauses den sub No 39. des Hypothekenbuchs eingetragenen vor dem Oppler Thore hieselbst belegenen Säegarten erkauft, der zum Landwehr-Zeughause nöthige Fleck ist von diesem Garten abgegrenzt worden und das Residium des Gartens von 2 Magd. M. 109. □R., welcher nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley inspicirt werden kann, auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, soll nach der hohen Verfügung der Königl. Regierung, im Wege einer freywilligen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 20sten November a. c. in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie nach eingegangener Genehmigung der Königl. hochlöbl. Regierung zu Oppeln den Zuschlag gewärtigen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 26sten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das No. 1032. hieselbst gelegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte, zum Theil niedergerissene Haus des verstorbenen Schumacher-Aeltesten Maywald in Termino den 12ten December d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Rosenberg den 21sten September 1820. Die Felix Skowronneckschen Nachlassenschafts-Realitäten, bestehend: a. in einem Bürgerhause No. 24. der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. Courant; b. einem großen Acker, taxirt auf 331 Rthlr. Courant; c. einer Scheuer, taxirt auf 32 Rthlr. 12 gr. Courant; d. einem Grasegarten, taxirt auf 20 Rthlr. Courant, sollen in Termino den 13ten December 1820. Theilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum hierdurch mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die gerichtliche Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Rosenberg den 25sten September 1820. In Termino den 12ten December 1820. früh um 9 Uhr sollen Theilungshalber die Grundstücke des verstorbenen Schmidts Franz Sklorzik hierselbst, bestehend: 1) in einem Bürgerhause Nro. 49., taxirt auf 400 Rthlr. Cour.; 2) in einem Acker von circa 14 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat, taxirt auf 268 Rthlr. Cour. und 3) in einer Scheuer, taxirt auf 55 Rthlr. Courant öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Beyfügen vorgeladen wird, daß die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur hierüber nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Greiffenstein den 22sten September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Trautmannschen Erben die sub Nro. 268. zu Radischau belegene und ortsgerichtlich auf 115 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch

durch auf, in Termino unico peremtorio licitationis den 12. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

Leobschütz den 28. April 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das der Landes-Hauptmännin Louise Gräfin v Neyhaußschen Beneficial-Erbin Caroline geb. Baronesse v. Welling verehl. Frau Gräfin v. Neyhauß gehörige und unterm 24. Januar d. J. auf 3045 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Vorder- und Hinterhaus in Terminis den 22sten Juli, den 23sten September und peremtorisch auf den 29sten November früh um 10 Uhr vor dem Hn. Stadtgerichts-Assessor Köcher d. J. öffentlich an den Meistbiethenden auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß die Zahlungs-Modalitäten in den Terminen werden bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. Octbr. 1820.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	145	—
Hamburg Banco	4 W.	152 1/6	—
detto detto	2 M.	151 3/4	—
London	3 M.	6 23 1/2	6 23
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 2/3	—
Augsburg	2 M.	—	103 1/4
Berlin	a Vista	—	100
detto	2 M.	—	98 5/6
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104 1/2
detto	2 M.)	—	103 3/4
detto in W. W.	a Vista)	—	—
— —	2 M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	96 2/3

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	95 2/3
Friedrichsd'or	—	113 2/3
Conventions-Geld	—	104
Münze	75	175 2/3
Banco Obligations	85	—
Staats Schuld-Scheine	68 1/2	—
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	—	78
Staats Obligations	—	105 1/2
Wiener Einlösungs-Scheine	42 1/3	42
Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104	—
— — 500 —	104 1/6	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 28. October 1820.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	8	1	7	5		22	10		18	10

Erste

Erste Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. October 1820.

Zu verkaufen.

Groß-Strehlitz den 10. September 1820. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft, nachstehende in die Steuer-Einnehmer Freyersche Verlassenschaft gehörige Grundstücke und zwar: 1) den in der Oppelnschen Vorstadt belegenen sub Nro. 82. des Hypothequenbuchs über die Wallgärte eingetragenen Obst- und Gemiesegarten, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 600 Rthl. Cour. gewürdiget; 2) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 76. des Hypothequenbuchs über die Säegärte eingetragenen in circa 8 Magd. Morgen bestehenden Säegarten, der auf 400 Rthlr. Cour. geschätzt; 3) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße rechts neben dem vorbenannten belegenen sub No. 19. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 4 Magd. Morgen 37 □R., auf 210 Rthlr. Cour. geschätzt; 4) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegenen sub Nro. 73. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 13 Magd. Morgen 72 □R., auf 536 Rthlr. Cour. taxirt; 5) das in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegene sub No. 46. des Hypothekenbuchs eingetragene Haus, vormalige Salz-Niederlage, nebst dabey befindlichen Wagen-Remise und Scheuer auf 985 Rthlr. 3 sgr. abgeschätzt; 6) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 78. des Hypothekenbuchs eingetragenen sogenannten Lachschen Garten, von 1 Magd. Morgen 28 □R., auf 60 Rthlr. taxirt; 7) die zwischen den übrigen städtischen Scheuern belegene sub Nro. 17. des Hypothekenbuchs über die Scheuern eingetragene Scheuer, auf 50 Rthl. Cour. geschätzt, worüber die aufgenommenen Taxen in der hiesigen Stadtgerichtscanzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden können und ladet alle Kauflustige, welche genannte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitations-Terminen den 31sten October, den 30sten November, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termin den 30sten December 1820. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß die erwähnten Grundstücke mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien zu Ratibor dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Groß-Strehlitz den 9ten September 1820. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft das in die Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlassenschaft

gehö-

gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 25. des Hypothequenbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragene Haus, nebst dazu gehörigen Lippitzer Aeckern, welches nach der gerichtlichen Taxe, die in der hiesigen Stadtgerichtscanzley zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden soll, auf 4024 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden und ladet alle Kauflustige, welche genanntes Haus, nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitations-Terminen den 30sten November, den 30sten Januar, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termin den 31. März a. f. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß dieses Haus mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des D. Katscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Johann Schwär gehörige sub no. 14. des Hypothekenbuches in F. Langenau gelegene halbhufige Bauerwirthschaft, welche auf 1526 rthl. 16 ggr. Courant taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirthschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerguths auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremtorie den 30. Januar 1821. in F. Langenau anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieses Bauerguth wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des D. Katscher.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Stifts Katscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die der Anna Catharina geb. Bräuer verw. gew. Gilge jetzt verehl. Wihoosky gehörigen sub no. 1. des Hypothekenbuches in fürstl. Krotfeld gelegene halbhufige Bauerwirthschaft, welche auf 2421 rthl. taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirthschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieser Stelle auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremtorio den 30 Januar 1821. in F. Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Bauerwirtschaft wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen D. Katscher.

Neisse den 28. Juny 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den in Franzdorf Neisser Creises sub No. 8 belegenen, auf 1000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Kretscham, nebst den dazu gehörigen 4 Scheffel Aussaat, in Termino den 15ten September, 16ten October und peremtorie den 15ten November d. J. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesen Terminen früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen übrigens aber zu erwarten, daß auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolffgang Gustav Freyherrn v. Wechmar auf Zedlitz bey Steinau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehegattin Henriette Charlotte Ernestine geb. v. Nickisch und Roseneck unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypotheken-Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788 auf genanntem Gute sub Rubr. II. No. 6 a. bis f. incl. eingetragene Post von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hypotheken-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht-Rath Höppner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblitz und Riedel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Jankowsky die Unterofficiers-Frau Gramitzky der Unterofficier Krüger und der Unterofficier Spukkermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in circa 1600 Rth. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schoy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 31. July a. c. angerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Cridatarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz-Commissarius Micke vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel, bei ihrem Aussenbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des Moritz Schoy präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Bres-

Breslau den 24sten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothequenbuche der Töpfer Franz Bollechmannsche Erbstelle No. 28 ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Blümel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 sgr. 4½ d'. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichtsamte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Schuld Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalspost selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Breslau den 18ten August 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der bey der Leib-Compagnie des vormaligen Königl. Preuß. Infanterie-Regiments v. Treuenfels gestandene und im Jahre 1805. von hier ausmarschirte, in der Schlacht bey Jena 1806. allem Vermuthen nach, gefangenommene Mousquetier Johann George Krätzig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Barbara geb. Förneberg hiemit dergestalt edictaliter vorgeladen, binnen einer von heut anzurechnenden 9monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 14ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Bär, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassener Anzeige von seinem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt. Auch seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15. März 1820. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Johann George Hoppe aus Köchendorf Ohlauschen Kreises für todt erklärt werden, es wird daher derselbe sowohl als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monate in der Kanzley des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular Vogteiamts entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 26ten Januar 1821. anstehenden peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Forche zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, und in Folge dessen über seinen Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

*) Breslau den 16ten October 1820. Am 19ten October 1814 wurde einem wegen Diebstahls-Verdacht zur Untersuchung gezogenen Frauenzimmer ein Paquet als verdächtig von der Polizey abgenommen dieses Packet bestand in einem Paar ledernen Handschuh, in welchem vorgefunden wurden zwey Friedrichsd'or, ein halber Louisd'or, ein holl. Ducaten, zwey preussische

Gold=

Goldstücke und ein Zwanzig=Frankenstück. Da nun diese in unserem Depositorio befindlichen Geld=Spezies höchst wahrscheinlich entwendet worden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 35. Tit. 9. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den bisher uns unbekannten Eigenthümer hiermit auf, seine Ansprüche an solche gehörig nachzuweisen und mit solchen binnen zwey Monaten bey uns sich zu melden, widrigenfalls aber zugewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist über dieses Depositum nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Die Königl. Stadtgerichts=Criminal=Deputation.

*) Breslau den 10. October 1820. Die Eleonore verehl. Huttenlocher hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Koch Hultenlocher wegen böslicher Verlassung bey uns auf Ehescheidung geklagt und es ist hierauf ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Ressel auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Wir laden daher den Verklagten hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß bey seinem Ausbleiben er der wider ihn angebrachten Klage für geständig geachtet und was hiernach Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819 kinderlos und ohne Testament verstorbenen, verwit. gewesenen Clara v. Ottenfeld geb. v. Mutius wird hiermit auf den Antrag der verwit. Kaufmann Jencke der Concurs mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Thl. I. A. G. O. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 16ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Clovin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz=Commissarien, wozu die Justiz=Commissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims=Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof=Fiscal Dehmel zu erklären und hiernächst die Abfassung des Classifications=Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz

Ratibor den 21sten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz=Commissarius Eberhard, als Curators der Verlassenschaftsmasse des am 20sten December 1798. zu Gleiwitz verstorbenen Cämmerers und Canonicus Paul Freyherrn v. Wilczek alle diejenigen, so an die gedachte Masse, worüber der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden, und welche in ungefähr 800 Rthlr. Cour. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen, ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beyfügen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations=Termin den 20sten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrathe v. Gil=

v. Gilgenheimb sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Fordrungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Stöckel und Eberhard und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Paul Freyherrn v. Wilczek zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rackwitz Löwenbergschen Creises belegenen Lehngut des Johann Nepomuk Augustin Seeliger haftet sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr. $\frac{28}{39}$ pf. als das Vatertheil der unmündigen Elias Tillgnerschen Töchter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehene Ausfertigung des zwischen der Martha Johanne Kirle verwit. gewesenen Seeliger geb. Lange und den Elias Tillgnerschen Kindern errichteten Ueberlassungs-Instruments vom 8ten März 1755. et Confirmato den 25sten August 1756. loco recognitionis ertheilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Nepomuk Augustin Seeliger gelöscht werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschaft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen vermeinen, vorgeladen, in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, so wie hienächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Lehngut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Rosenberg den 10ten September 1820. Auf den Antrag der Erbin des früher in der Stadt Landsberg Rosenberger domicilirten, zuletzt in Kochanowitz Lublinitzer Creises verstorbenen Justizrath v. Kehler ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und von dem Obergericht dem unterzeichneten delegirt worden. Es werden sonach alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen,

den

den 12. December 1820. hier am Orte früh 9 Uhr persönlich oder durch Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Secretair Frölich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Beweismittel anzugeben, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der gemeldeten Gläubiger etwa von der Masse übrig bleiben dürfte.

Der Justizrath Richter.

Hausdorf in der Grafschaft Glatz den 21sten August 1820. Auf Antrag der Ehefrau, des im Feldzuge 1813. unter dem vormals schles. Grenadier-Bataillon gestandene Franz Fischerl, mit Nahmen Catharina geb. Schwarzer wird desagter Franz Fischer hiemit vorgeladen, in dem auf den 30sten November d. J. festgesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley persönlich, oder per Mandatarium zu erscheinen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Extrahentin die anderweite Verheirathung nachgegeben werden wird.

Das Gerichtsamt zu Hausdorf.

Brieg den 17. August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im Jahre 1806 sich entfernte Mousquetier von dem von Malschutzkischen Regiment Joseph Anders auf die Anklage seiner zurückgelassenen Ehegattin Anna Margaretha geb. Henkel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 30. Novbr. a. M. 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage und Instruction der Sache in unserm Parteien-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem einzufinden, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Wiederlegung dienende Beweismittel zu suppeditiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen böslicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und Verklagter für den schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Klein-Neundorf den 22. September 1820. Von dem Gerichtsamte hieselbst werden nachstehende verlohren gegangene Hypothequen Instrumente hiermit öffentlich aufgeboten: 1) das d. d. Klein-Neundorf den 31. December 1801. nach welchem der Schmidt Christian Henkel auf die ihm sub Nro. 34 gehörige Schmiede-Nahrung aus dem Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Löwenberg 250 Rthlr. erborgt hat, und welche von solchem der Bauers-Frau Anna Elisabeth Goldmannin geb. Hunzeltn zu Ludwigsdorf unterm 28sten Januar 1817. cediret worden sind; 2) das de eodem dato und Cession vom 28sten Januar 1817. über 50 Rthlr. ausgestellt, vom Häusler George Zosel zu Friedrichshöh auf das Haus sub No. — dem — Marschner dermalen gehörige, für vorgedachtes Depositorium und gleichergestalt der verehel. Bauer Goldmannin zu Ludwigsdorf itzt gehörig; 3) das d d Klein-Neundorf den 14ten October 1802, nach welchem der Friedrichshoher Häusler Gottfried Kindler sub No. 13. dem Kretschmer Gottfried Pätzold 25 Rthlr. schuldig geworden; 4) das de eodem dato vom Häusler Joseph Gubisch sub Nro. 37. über 25 Rthlr. für vorgenannten Pätzold ausgestellt; 5 das de eodem vom Häusler Christian Lachmann sub No. — zu Friedrichshöh ebenfalls über 25 Rthlr. für obengenanten Kretschmer Pätzold; 6) das d d. den 4ten Februar 1811. über 50 Rthlr., welche die Demoiselle Charlotte Fröhlich hie-

selbst

selbst dem Häusler Anton Scholz sub No. 5. zu Friedrichshöh vorgeliehen; 7) das dd. den 22sten Februar 1808. über 30 Rthlr., welche die geschiedene Bauer Hoffmannin geb. Bormann, der Demoiselle Charlotte Fröhlich von dem für sie auf dem sub No. 31. zu Klein-Neundorf belegenen, itzt Riedelschen Bauergute cediret hat und endlich, 8) das dd den 29sten April 1798. über 32 Rthlr., welche der vormalige Besitzer des itzt Tschirschen Bauergutes sub No. 16. Namens Joseph Lange vom Vermögen der minorennen Helena Juliana Theunertin zu Logau vorgeliehen erhalten. Zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Prätendenten, welche an diese vorgenannten den Inhabern verlohren gegangenen Hypothequen-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, ist nun ein Termin auf den 30sten December d. J. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst anberaumt, zu welchem dieselben hiermit unter der Aufforderung vorgeladen werden, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, ihre Ansprüche an die gedachten Instrumente anzugeben und zu bescheinigen, im außen bleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt auf Amortisation der über die quäst. Forderungen sprechenden Instrumente erkannt und jedem der sub No. 1. bis 7. genannten Gläubigern ein neues expedirt, die Forderung sub No. 8. aber auf den Grund der bereits geleisteten Quittungen und des gegenwärtigen Aufgeboths gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach.

Tarnowitz den 16ten September 1820. Auf den Antrag des Majoratsherrn Grafen v. Ballestrem auf Plawniowitz werden von dem unterzeichneten Königl. Berggericht alle diejenigen, welche an die über die auf den Steinkohlen-Gruben Carls Seegen und Louise bey Slupna sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen rückständigen Kaufgelder, per 4700 Rthl. sprechenden, aber verlohren gegangenen Instrumente, bestehend in einer vidimirten Abschrift der Adjudicatoria de publ. 24. May 1811. dem Cessions-Instrumente der ursprünglichen Inhaberin Maximiliane Baronesse v. Larisch an den Herrn Extrahenten dd. Plawniowitz den 13ten May 1812. und dem Hypotheken-Schein über die Eintragung dieser Post dd. Breslau den 30sten August ej. a., oder an die eingetragene Post selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, so wie auch deren Erben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in dem auf den 30sten December a. c. in dem Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Bergamts anberaumten Präjudicial-Termin Vormittags um 10 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Bär und Herr Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Eigenthums, oder sonstigen Real-Ansprüche an die verpfändeten Steinkohlen-Gruben Carls Seegen und Louise ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Amortisation der verlohrnen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Zweite Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30 October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Groß-Glogau. Nachweisung der bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820 confirmirten Käufe:

1. Verreich der Gärtnernahrung no. 14. Priedemost an die verehl. Hoffmann geb Bardes 160 rthl.

2. Verreich der Kuschnernahrung nro. 18 derselben an Wittwe Schubert geb Kahl, pro 132 rthl.

3 Verreich der Kuschnernahrung nro. 19 Kozemeuschel an Anna Rosi Stephan geb. Hoppe, pro 725 rthl

4. Verreich der Kutschnernahrung no. 36 Tschopitz an Barbara Rosina Schulz, pro 246 rthl.

5. Verreich der Häuslernahrung no. 80 Quilitz an Ignatz Tschirsch, pro 60 rthl.

6. Verreich der Kuschnernahrung no. 11. Zerbau Gottfried Hoffmann, pro 30 rthl

7. Verreich der Kutschnernahrung no. 48. Zerbau an den Schiffer Anton Heyn, pro 400 rthl.

8. Verreich der Bauernahrung nro. 1. Beichau an die Anton Zanckschen Erben, pro 1100 rthl

9. Verreich der Windmühle nro. 24 Beichau an dieselben Erben, pro 500 rthl.

10. Verreich der Kuschnernahrung no. 13 Beichau an den Anton Klimpel, pro 251 rthlr

11. Verreich der Kutschnernahrung nro. 25. Beichau, an die Wittwe Zancke, pro 100 rthl

12. Verreich der Kutschnernahrung no. 6. Klein-Vorwerg, an die Wittwe Prunzel, pro 300 rthlr.

13. Verreich eines wüsten Fleckes, an den Coffetier Klimcke, pro 100 rthl.

14 Verreich des Hauses nro. 24 der Fischerey, an den Maurer Hermann, pro 200 rthl.

15. Verreich des Hauses no. 25. der Fischerey, an den Fischer Ludwig, pro 600 rthl.

16. Ver-

16. Verreich der Gärtnernahrung nro. 55. Quilitz, an den Dominicus Niklas, pro 122 rthl.

17. Verreich der Bauernahrung no. 8. Tschopitz, an die Franz Klichez Erben, pro 426 rthl.

18. Verreich der Gärtnernahrung no. 6. Kozemeuschel, an den Anton Adam, pro 1584 rthl.

19. Verreich der Kuschnernahrung no. 54. Kozemeuschel, an die vereh. Hoppe geb. Scobel, pro 320 rthl.

20. Verreich der Gärtnerstelle no 56. ibid an den Joseph Stulpe, pro 872 rthl.

21. Verreich der Häuslernahrung nro. 9. Piedemoß an den Gerichtsmann Schmidt, pro 80 rthl.

22. Verreich der Häuslerstelle nro. 56. Quilitz, an den Johann Christ. Hoffmann, pro 90 rthl.

23. Verreich der Häuslerstelle nro 77. Klopschen, an den Joseph Kothe, pro 215 rthl.

24. Verreich der Bauernahruug no. 32. Quilitz an die Gottfr. Stephans Erben, pro 480 rthl.

25. Verreich der sogenannten Redtenschen Aecker an den Grundmüller Joh. Hoffmann, pro 1067 rthl

26 Verreich derselben Aecker, an den Johann Gottlieb Hoffmann, pro 1067 rthl.

27. Verreich der 2 Stück der Hoffmannsch. Aecker, an die Gebrüder Friedrich, pro 910 rthl.

28. Verreich der Gärtnernahrung nro. 1. Klein-Vorwerck an den Anton Piesch, pro 325 rthl.

29. Verreich der Bauernahrung nro. 2 Bauschwitz an die Kosmehltsch. Erben, pro 3000 rthl.

30. Verreich des Grundstücks nro. 43 Rauschwitz, an den Müller Grätz, pro 600 rthl.

31. Verreich der Bauernahrung no. 2. Noswitz, an den Bauer Ignaz Müller, pro 1200 rthl.

32. Verreich des Hauses nro. 60¼ an den Brauer Franz Kausche, pro 3472 rthl

33. Verreich der Anderschen Wagen-Remiese an den Schmidt Kinzel, pro 400 rthl.

34. Verreich des Hauses nro. 20¾ an den Kirschner Sturm, pro 1800 rthl.

35. Ver-

35. Verreich des Hauses nro. $6\frac{5}{4}$ an die verwitt. Kaufmann Schenck, pro 6900 rthl.

36. Verreich der Woischs Stelle no. 97. Priedemost an die verehl. Mühlast geb. Bardeß, pro 160 rthl.

37. Verreich des Baudisch. Sanzestücks an den Martin Fritsch in Lerchenberg, pro 200 rthl.

38. Verreich der Bauernahrung no. 10. Fröbel an den Johann Joseph Lischcke, pro 964 rthl.

39. Verreich der Häuslerstelle no. 25. Woischau an den Anton Graupe, pro 80 rthl.

40. Verreich der Kutschnernahrung no. 44. Tschopitz an die Wittwe Bock geb. Schulz, pro 208.

41. Verreich des Hauses no. $10\frac{4}{4}$ an den Kaufmann Carl Bauch, pro 2000 rthl.

42. Verreich des Hauses no. $103\frac{4}{4}$ an den Büchsenmacher Pharow, pro 2180 rthl.

43. Verreich des Hauses no. $34\frac{1}{4}$ an die Mauer Hentschelsch. Erben, pro 800 rthl.

44. Verreich des Hauses no. $31\frac{1}{4}$ an die vereh. Mauth Controll. Hackemeyer, pro 2600 rthl.

45. Verreich des Hauses no. $90\frac{3}{4}$ an die verehl. Schuhmacher Pischning, pro 1600 rthl.

46. Verreich des Hauses no. $19\frac{3}{4}$ an die Mar. Ros. Maria Josepha Schwest. Preuß und Schmidt Meisser, pro 3700 rthl.

47. Verreich der Landwiese Fo. 56. an die Franz Klicheschen Erben zu Tschopitz, pro 400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. $41\frac{5}{4}$ an den Kaufmann Suckel, pro 6365 rthl.

49. Verreich des Hauses no. $84\frac{1}{4}$ an den Sattler Berdthold, pro 1210 rthl.

50. Verreich des Hauses no. $16\frac{3}{4}$ an die Joseph Weisserschen Erben, pro 2000 rthl.

51. Verreich des Hauses no. $24\frac{3}{4}$ an die Fleischer Kauschen Erben, pro 3000 rthl.

52. Verreich des Hauses no. $24\frac{3}{4}$ an den Kaufmann Levischn, pro 5000 rthl.

53. Verreich des Hauses no. $56\frac{5}{4}$ an den Schneider Bonnuny, pro 1500 rthl.

54. Ver-

54. Verreich der Späthschen Wiese zu Jätschau an den Bauer Schulz in Schmarsau, pro 400 rthl.

55. Verreich des Schneider Gartens zu Zarckau an die Wittwe Schulz, pro 100 rthl.

56. Verreich der Gärtnerstelle No. 4. Schmarsau an den Joseph Obst, pro 200 Rthl.

57. Verreich der Stephanschen halben Hufe an den Br. Gottfried Kliem in Jätschau, pro 570 Rthl.

58. Verreich der Gärtnerstelle No. 15. Fröbel an den Anton Winkler, pro 133 Rthl.

59. Verreich der Windmühle No. 22. Woschau an den Anton Preuß, pro 556 Rthl.

60. Verreich der Häuslerstelle No. 67. Klopschen an den Franz Großmann, pro 150 Rthl.

61. Verreich der Häuslerstelle No. 47. Kozemeuschel an den Johann Loske, pro 100 Rthl.

62. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 48. Guhlau an den Gottlieb Gürcke, pro 16 Rthl.

63. Verreich der Häuslerstelle No. 18. Glogischdorf an die Benjamin Fellerschen Erben, pro 153 Rthl.

64. Verreich der Gärtner Nahrung No. 49. Jätschau an die Joseph Fenglerschen Erben, pro 350 Rthl.

65. Verreich der Häuslerstelle No. 57. Quilitz an die Bogdanschen Kinder, pro 280 Rthl.

66. Verreich der Häuslerstelle No. 20. Woschau an den Joseph Machui, pro 293 Rthl.

67. Kutschner-Nahrung No. 89. Priedemoß an die Kowaldschen Erben, pro 110 Rthl.

68. Verreich derselben Nahrung an den Gottfried Kowald, pro 80 Rthl.

69. Verreich der Wassermühle No. 37. Quilitz an Franz Ignatz Lischcke, pro 1800 Rthl.

70. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 64. Priedemost an Franz Carl Rudel, pro 150 Rthl.

71. Verreich der Bauer-Nahrung No. 9. Klopschen an die Anna Mar. Clara Günther, pro 750 Rthl

72. Verreich des Hauses No. 92¼ an die verw. Seiler Walther, geb. Zorn, pro 766 Rthl.

73. Ver-

73. Verreich desselben Hauses an den Tabackspinner Franz, pro 1700 Rthl.

74. Verreich der Kutschner=Nahrung No. 39. Gutzlau an Gottfried Fengler, pro 250 Rthl.

Schweidnitz den 10. Oktober 1820. Designation derer vom 1. April 1820. bis ult. September 1820. bei dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe und Besitz=Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Kauf des Lehnkutscher Großmann, ums Nitschesche Erben=Haus no. 181., für 1200 Rthl.

2. Des Schmidts Viertel, um das Gastwirth Holmbergsche Haus no. 503, für 5430 Rthl.

3. Des Maurer Urban, um das subhasta erstandene Kruthasche Erben=Haus no. 183., für 2500 Rthl.

4. Des Kaufmann Härtel, um das Fleischer Langersche Haus no. 313., für 1400 Rthl.

5. Des Rittmeister v. Lieres, um das Kriegsrath Müllersche Ackerstück no. 4., für 3700 Rthl.

6. Kauf desselben, um das Kriegsrath Müllersche Frei=Ackerstück no. 1., für 2500 Rthl.

7 Des Zuckerbäcker Betschla, um das Ulbrichsche Haus no. 387., für 5200 Rthl.

8. Des Schenkwirth Boyer, um das Kuttigsche Haus no. 32., für 1300 Rthl.

9. Zuschreibung der verw. Tischler Born, um das maritalische Haus no. 163., für 900 Rthl.

10. Zuschreibung der verw. Gastwirth Rohr, um das maritalische Wirthshaus no. 484., für 560 Rthl.

11. Kauf des Sattler Degner, um das sub hasta erstandene Schubertsche Haus no 158, für 2000 Rthl.

12 Des Fleischer Müller, um das mütterliche Haus no. 259., für 2000 Rthl.

13. Des Erbbesitzer Unverricht zu Boegendorf, um das Stuckartsche Ackerstück no. 164., für 3300 Rthl.

14. Des Fleischer Hoffmann, um das mütterliche Haus no 309., für 900 Rthl.

15. Kauf desselben, um die mütterl Fleischbank no. 43., für 145 Rthl.

16. Des Müller Gerstenberger, um das Grunosche Haus no. 127., für 200 Rthl.

17. Kauf desselben, um den Grunosche Wiesenfleck no. 137., für 50 Rthl.

18 Des Riemer Unverricht, um die Ludwigschen Häuser no. 353. und 354., für 1800 Rthl.

19 Hausbesitzer Denierts Kauf, um das Köhleische Haus no. 560., für 500 Rthl.

20 Kammacher Wiesners, um das Holzheysche Haus No. 194., für 2500 Rthl.

21 Schlosser Ritters, um das Scholzsche Erbenhaus no. 320., für 800 Rthl.

22. Lohgerber Zahnsche, um das subhasta erstandene Hewigsche Haus no. 175., für 2600 Rthl.

23. Kauf der Beneficien-Casse, um die Jüttnersche Schuhbank no. 32., für 147 Rthl

24. Zuschreibung der Tänzlerschen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erblasser zugefallenen Hauses no. 518., für 70 Rthl

25. Zuschreibung der Putzuerschen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erblasser zugefallenen Hauses no. 319., für 4250 Rthl.

26. Des Gottlieb Frankes, um das Salomosche Haus no 408., für 600 Rthl.

27 Des Jacob Güttgesche, um das Melzische Erben-Haus no. 504., für 300 Rthl

28. Des Gottlieb Frankes, um das Kaufmann Johnsche Haus no 409., für 240 Rthl.

29 Des Messerschmidt Kleinersche, um das Lohnsteinsche Haus no. 23b., für 4200 Rthl.

30. Des Herrn J. A. Berger, um das Stardesche Haus no. 625., für 1700 Rthl

31. Des Schmiede-Meister Hawlireck, um das Viertelsche Haus no. 11., für 1350 Rthl

32 Des Schneider Adler, um das Ritschelsche Haus no. 15., für 6400 Rthl.

33. Des Hausbesitzer Rutsch, um das Briegersche Haus no. 542., für 388 Rthl

34. Des Holzhändler Sommer, um das Meißnersche Wirthshaus no 603., für 1600 Rthl.

35. Desselben, um das Meißnersche Haus und Schmiede no. 607., für 1400 Rthl

36. Des Lohgerber Hoffmann, um die Laupitzsche Gerber-Werkstadt no. 460., für 525 Rthl.

37. Kauf

37. Des Müller Mündler, um die Gabrielsche Mühle (Teichmühle genannt) no. 422., für 7000 Rthl.

38. Des Schuhmacher König, um das Gastwirth Eschrichsche Haus no. 522., für 950 Rthl.

39. Zuschreibung der verw. Ullrich, geb. Schubert, wegen des ihr zugefallenen mütterlichen Hauses no. 344., für 730 Rthl.

40. Zuschreibung der Ritschelschen Erben, wegen des ihnen von der verw. Müller Ritschel zugefallenen Hauses no. 15., für 5389 Rthl. 14 sgr.

41. Des Jacob Waitz, um das Nowacksche Haus no. 48., für 790 Rthl.

B Auf dem Lande.

42. Kauf des Gottlieb Klose, um das Hübnersche Auenhaus no. 6., zu Waitzenrodau, für 370 Rthl.

43. Des Herrn Schenk, um das Steinbecksche Lehnguth no. 1., zu Croischwitz, für 15000 Rthl.

44. Des Ritter, um die Weisemannsche Mühle no. 6., zu Boegendorf, für 2300 Rthl.

45. Des Gottl. Seeliger, um das Neumannsche Bauerguth no. 45. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2900 Rthl.

46. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Auenstelle no. 3. zu Kletschkau, für 600 Rthl.

47. Des Förster Adolph, um die v. Lierēsche Freigärtnerstelle no. 13. zu Kletschkau, für 3900 Rthl.

48. Des Hernig, um das Röslersche Auenhaus no. 8. zu Hohgiersdorf, für 200 Rthl.

49. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Freigärtnerstelle no. 4. zu Kletschkau, für 4000 Rthl.

50. Des Friedrich Pohl, um das Meysche Bauerguth no. 32. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 1450 Rthl.

51. Des Gottfried Scholz, um die Frenzelsche Kleingärtnerstelle no. 4. zu Schönbrunn, für 600 Rthl.

52. Des Franz Steiner, um das Zinglersche Colonie-Haus no. 18. zu Groß Friedrichsfelde, für 700 Rthl.

53. Des Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Ackerstück no. 25. zu Schönbrunn, für 300 Rthl.

54. Des Ignatz Franz, um das Wagnersche Auen-Haus no. 52 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 270 Rthl.

55. Kauf des Wilhelm Hähnel, um die Fellmannsche Freistelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 800 Rthl.

56. Des Gottlieb Präkelt, zu Klein-Leuthmannsdorf, um das Präkeltsche Dominial-Ackerstück no. 2., für 135 Rthl.

57. Kauf desselben, um das Grundhöfer Dominial-Ackerstück no. 1., für 110 Rthl.

58. Des Gottlieb Tritt, um das väterliche Auenhaus no. 19. zu Boegendorf, für 157 $\frac{1}{7}$ Rthl.

59. Des Gottfried Kreutsch, um die Kellersche Freistelle no. 7. zu Boegendorf, für 800 Rthl.

60. Zuschreibung der verw. Kinzer, geb. Straußweg, des ererbten maritalischen Halbhauses no. 5 zu Hohengiersdorf, für 332 Rthl.

61. Des Gottfried Waybrich, um den Waisemannschen Auenfleck zum Auenhause no. 3. zu Boegendorf, für 18 Rthl.

62. Des Friedrich Rüffer, um den Rüfferschen Kupferhammer no. 4. zu Pohlnisch-Weistritz, für 7200 Rthl.

63. Des Fleischer Firche, um die Schöbelsche Coloniestelle no. 12. zu Groß-Friedrichsfelde, für 615 Rthl.

64. Des Gottfried Niepel, um die Lummelsche Freigärtnerstelle no. 4. zu Nitschendorf, für 1200 Rthl.

65. Des Gottfried Bunzel, um den Kaßnerschen Kretscham no. 1. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 2200 Rthl.

66. Des Gottlieb Lode, um die Meysche Auenhäuslerstelle no. 46. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 450 Rthl.

67. Des Stumpe, um das Mükesche Halbhaus no. 3. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 130 Rthl.

68. Zuschreibung der verw. Oeconom Flatt, wegen des ererbten Unverrichtschen Lehnguth no. 1. zu Säbischdorf, für 6800 Rthl.

69. Kauf des Gottfried Steinbrück, um die Hornigsche Mühle no. 2. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 4000 Rthl.

70. Des Gottfried Präkelt, um das Präkeltsche Bauerguth no. 23 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2476 Rthl.

71. Des Gottfried Schober zu Schönbrunn, um ein Stück von der herrschaftl. Aue, für 3 Rthl.

72. Des Christoph Polte, um den Lebichschen Auen-Garten no. 15. zu Schönbrunn, für 80 Rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. October, 1820.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Arancini, cristal Citronat und neuer Stockfisch in großen Scheiten ist bey mir sehr billig zu haben. G. B. Jäckel.

*) Breslau. Neue schöne Kisten-Heeringe in großen Tonnen sind zu 9 Rth. Cour. pro Tonne zu haben bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Loose zur 28sten kleinen Lotterie sind zu haben
H. Holschau dem ält., Reuschegasse im grünen Polacken.

*) Breslau. Eine Wittwe die 6 Jahre als Wirthschaftsführerin ein Zeugniß aufzuweisen hat, und nur durch Todesfall außer Brod gesetzt worden, wünscht in gleicher Art baldiges Unterkommen. Sie ist von Jugend auf in einer großen Wirthschaft auf dem Lande erzogen, versteht zu kochen, einzuschlachten, in Mölckerey, Brandtweinbrennen, Bierbrauen, Malz und Stärke zu machen, Seife kochen, Leinwand weben und alles was dazu gehört, Gärtnerey, die Behandlung des Federviehs und alle feine weibliche Arbeit, wie auch Schneiderey. Sie ist auch nicht abgeneigt zu einem einzelen Herrn oder Dame zu ziehen. Bey dem Hrn. Gastwirth Eifler in der Ohlauer Vorstadt im goldnen Zepter zu erfragen.

*) Breslau. Die schlesische Blinden-Unterrichts-Anstalt befindet sich nicht mehr in der Stadt Paris auf der Weidengasse, sondern auf der Schuhbrücke im sogenannten Meyerhofschen Hause No. $\frac{1760}{1761}$. dem katholischen Gymnasio gegenüber; woselbst nun auch alle von den Blinden gefertigten Arbeiten, als: Winterschube und Fußdecken von Sahlbändern, Strohteller vor die Thüren, Sprungfedern in Stühle und Sopha, Netze, Bürsten, überflochtene Flaschen, so wie auch Bestellungen, Sattlerrohr; Rohrstuhlsitze und Billardbeutel zu den billigsten Preißen zu haben sind.

*) Breslau den 30. October 1820. Unsre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen Freunden und Verwandten hiermit ganz ergebenst an.
Der Königl. Landrentmeister Breyer.
Sophia Dorothea Breyer geb. Pretz aus Bernstadt.

*) Breslau. In der Brustgasse No. 918. ist eine geräumige Handlungs-Gelegenheit für einen En gros Händler mit schönen Kellern und die 3te Etage dazu, oder auch ohne diese zu vermiethen und zu Ostern 1821. zu beziehen. In der ersten Etage desselben Hauses ist nähere Auskunft zu erhalten.

*) Breslau. Das Haus Nro. 1951. in der Nadlergasse soll aus freyer Hand verkauft werden. Kauflustige belieben sich bey der Eigenthümerin zu melden und mit derselben unmittelbar in Unterhandlung zu treten.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse im grünen Strauß No. 1098. ist die 2te Etage zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen. Das Nähere im 3ten Stock zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf den 6ten October drey meublirte Zimmer mit Küche und eins bald zu beziehen in Nro. 1328. an der grünen Baumbrücke nahe beym Theater. Das Nähere 3 Stiegen rechts beym J. Haller.

*) Breslau den 28sten October 1820. Die am 26sten d. M. glückliche Entbindung meiner Frau geb. Morgenbesser von einem gesunden Mädchen zeige ich allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

C. B. Stephan.

*) Breslau. Ich habe ein Pöstchen schönes Seegraß erhalten, und offerire es in Ballen von circa 80 Pfd. recht billig.

Christ. Kliche, Reuschegasse No. 54.

*) Breslau. Zu vermiethen zu Weihnachten, auch bald eine Kramgelegenheit, welches sich zum Schank eignet. Ein Gewerbschein betreibender erfährt das Nähere bey dem Agent Strecker No. 1971. auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 3ten und 4ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Ein geschickter Gärtner, welcher die Orangerie gut zu behandeln und vorzüglich Treibereyen, als Ananas x. versteht, kann sich bey dem Agent Büttner mit seinen Dienstzeugnissen, Kupferschmiedegasse in den sieben Sternen melden, wo er das Nähere erfahren wird.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß bey mir täglich Mittags und Abends à la Carte gespeißt wird und zwar zu folgenden sehr billigen Preißen, als: Suppe 2 sgr. N. Mze., Rindfleisch mit Gemüse, Fische, Braten rc. die ganze Portion 6 sgr. Nom. Mze., die halbe 4 sgr. Nom. Mze. Auch werden Abonnements in und außerm Hause von 6 Rthlr. bis 10 Rth. Cour. monatlich angenommen. Ferner ist ein Zimmer für Gesellschaften bis zu 24 Personen zu Diners und Soupes eingerichtet. Alle Sorten kalte Wild- und Gänseleber-Pasteten sind auf Bestellung bey mir zu haben. Da bey mir die größte Reinlichkeit und beste Bedienung statt findet, so bitte ich ein hochzuehrendes Publikum um geneigten Zuspruch.

Anna Steinmüller, im Zobtenberge auf der Kupferschmiedegasse eine Stiege hoch.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse No. 627. steht in der zweyten Etage eine kleine Stube für einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein laudemialfreyes Gut in romantischer Gegend und ganz in Nähe einer der volkreichsten Gebirgsstädte unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Es hat einen sehr tragbaren im besten Düngungszustande befindlichen, theils ganz gleichen, theils sanft abhängig liegenden Waitzen- und Kornboden; säet nach der 3 Felderwirthschaft in jedes Feld 60 Schfl. Preuß. hat hinlänglich Wiesewachs auf 24 Stück Melke-Kühe ꝛc. Holz für den Hausbedarf; auch ein anständiges massives Wohn- und Gesindehaus nebst daran stoßenden Garten. Nähere Nachricht ertheilt auf Porto freye Briefe der Herr Oberamtmann Heyer in Neu-Warschau auf der Kupferschmiedegasse zwey Stiegen hoch neben Bergmann.

*) Breslau. Für gründlich und faßlichen Unterricht im Elementar in der französischen und pohlnischen Sprache gegen sehr billiges Honorar weiset einen Candidaten der Theologie nach

Jacob, Director eines Instituts, Carlsgasse No. 937.

*) Breslau. Wer 6000 Rthl. gegen Pupillar-Sicherheit im ersten Drittel der landschaftlichen Taxe mit 5 pro Cent gegen jura Cessa auf ein Rittergut geben will, wolle sich deshalb gefälligst wenden an den Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den Siebensternen.

*) Breslau. In einer angenehmen lebhaften Gebirgsstadt wünscht ein im Leinwandhandel schon mehrere Jahre etablirter Kaufmann einen Compagnon zu haben, der einiges Vermögen besitzt, um wegen seinen guten Bekanntschaften im In- und Auslande seine Geschäfte erweitern zu können. Nähere Auskunft hierüber giebt der Banco- und Wechsel-Sensal Herr Beer in Breslau, Albrechtsgasse No. 1275., an welchen man sich selbst oder in Porto freyen Briefen zu wenden hat.

Breslau. Zu verpachten ist von Weihnachten ab, die zur grünen Schanze (sonst Rothkretscham) gehörige Fischerey, und das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 42ster Lotterie traf bey mir 200 Rth. auf 21327. 150 Rthl. auf No. 61821. 100 Rth. auf No 26114 70940. 70 Rth. auf No. 50889 70874. 65 Rth. auf No. 33148 43248 48193. 60 Rthl. auf No. 26156 26210 70907. 55 Rth. auf No. 26161 26220 70816 62. 50 Rth. auf No. 26177 48207. 40 Rth. auf No. 13605 69 13757 26109 26275 50856 70829 48 66 70921 29. 30 Rthl. auf No. 13617 36 41 50 64 67 83 88 99 13713 14 90 21324 26132 54 98 26218 25 33115 18 36 43249 48200 50804 33 54 83 84 61829 70803 55 59 77 83 70952 53 71. H. Holschau der ältere.

*) Breslau. (Berliner Wurst) ganz frisch, der Braunschweiger ähnlich, pro Pfd. 8 gr. Cour., im Ganzen billiger, ist nun bey mir zu haben. Auswärtige die mit mir noch nicht in Verbindung stehen, belieben bey der Bestellung den Betrag franko beyzufügen. G. B. Jäckel.

*) Bres-

*) Breslau. Mit ächten Harlemer Blumenzwiebeln von allen Sorten, wovon der Catalogus jederzeit zu haben, empfehlen sich

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 40 und 41.

*) Breslau. Dienstags den 31sten October früh um 9 Uhr wird ein Gold- und Silberwerkzeug nebst einer Drehmaschine verauctionirt, in der Stockgasse No. 1995. beym Goldarbeiter Stuppe eine Stiege hoch.

*) Breslau. Am Paradeplatz in Nro. 10. ist im ersten Stock eine Stube zu vermiethen und das Nähere deshalb im Gewölbe des Conditors Perini zu erfragen.

*) Breslau. Jemand, der gründlichen Unterricht im Guitarre-Spielen und Singen, ertheilt, hat noch unbesetzte Stunden. Das Nähere Nro. 1259. Bischofsgasse 3 Stiegen.

Bunzlau den 19. Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. VII. 64. No. 422. aufgeführte in hiesiger Nieder-Vorstadt belegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude, auf 22696 Rth. 4 sgr 4 d'. und nach dem Nutzungsertrage auf 13193 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Königl. Preuß. klingend Courant gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadt-Cämmerer Herrn Brix zugehörige, sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften, sehr guten Aecker und Gärten bestehende Vorwerk, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts Zimmer zu Rathhause hieselbst und vor dem hierzu ernannten Deputato, Königl. Creis Justiz-Secretair Herrn Körwidn auf den 29sten November 1820., auf den 29sten Januar 1821., auf den 29sten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören. Etwanige Erinnerungen gegen die Taxe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 31. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Bekanntmachung

Für die Casernen und Lazarethe hiesigen Departements sollen die normalmäßig vorgeschriebenen Ueberzüge über die wollnenen Friesdecken, so wie die Casernen Kopfpolster-Ueberzüge auf dem Wege der Entreprise beschaft werden. Zur diesfälligen Licitation ist Terminus auf den 7ten Decbr. d. J. anberaumt worden, an welchem Tage diejenigen, so auf diese Entreprise Gebothe abzugeben gesonnen und cautionsfähig sind, auf dem hiesigen Regierungsgebäude Morgens 9 Uhr sich einzufinden haben. Die Bedingungen können in der hiesigen Regierungs-Militair-Registratur eingesehen, und werden auch vor der Licitation verlesen werden.

Oppeln den 16ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Strehlen den 5ten October 1820. Das sub No. 107. hieselbst gelegene Tischlermeister Kienische Haus, welches auf 264 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdiget worden ist, soll modo subhastationis verkauft werden, Terminus unicus peremtorius steht auf den 2ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit darzu eingeladen, alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meistbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 15ten September 1820. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Christian Heinrich gehörigen robothsamen Bauerguts zu Buchwald unter No. 39. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 30sten November 1820., den 30sten December, besonders aber in dem letzten Termine den 30. Januar 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch,

zum

zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Sohrau den 9ten September 1820. Das am hiesigen Ober-Thore sub No. 144. belegene städtische, auf 60 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte dem Ackerbürger Thöm Kania zugehörige Haus soll im Wege der Execution in Term. den 17. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige ladet hiezu vor

Das Königl. Stadtgericht.

Groß-Tschirbsdorf bey Haynau den 30. September 1820. Die Caspar Stressigsche Häuslerstelle Nro. 24. zu Groß-Tschirbsdorf, welche auf 130 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiehenden verkauft werden. Hierzu steht auf den 13ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf ein Termin an und es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Conradsdorf und Groß-Tschirbsdorf.

Grünberg den 9ten September 1820. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Franz Anton Meyerschen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 332. im 4ten Viertel, taxirt 240 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 965., taxirt 82 Rthlr. 12 gr. in Termino den 18ten November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 28. September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Fritschsche sub no. 291. zu Rabischau ortsgerichtlich auf 45 rthl. Courant gewürdigte Häuslerstelle, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 12. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzelley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

Citationes Edictales.

Breslau den 21. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Nitsche aus Mittelwalde, welcher sich vor mehrern Jahren ins Ausland entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in

diesem

diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oppeln den 29sten Septbr. 1820. Es sind in der Nacht vom 20sten zum 21sten Juni c. an der Gollassowitzer Schäferey bey Sohrau zwey Gebinde mit 6 Eymer 51 Quart Brandtwein angehalten worden. Die dabey befindlich gewesenen Fuhrleute haben die Flucht ergriffen, und zwey beschlagene Wagen mit Lager-Bäumen nebst vier Pferden, bestehend in 1 Roth-Schimmel, 1 braunen Wallach und 2 Fuchs-Wallachen in Stich gelassen, daher der Brandtwein und die Wagen und Pferde angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Eigenthümer dieses Brandtweins und der Wagen und Pferde unbekannt sind, so werden dieselben nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51. §. 180. hiermit öffentlich vorgeladen und angewiesen, a Dato binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten Novbr. c. sich bey dem Haupt-Zollamte in Berun Zabrzeg zu melden, ihr Eigenthumsrecht an den angehaltenen Brandtwein, Wagen und Pferden darzuthun, zugleich aber auch ihre Verantwortung wegen der heimlichen und gesetzwidrigen Einbringung abzugeben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und die Löschung für den bereits verkauften Brandtwein, die Wagen und Pferde zum Besten der Straf-Casse wird berechnet werden. g.)

Königl. Regierung. IIte Abtheilung.

Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neusorge Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Peter Paul Biener dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Dubrau den 8ten October 1820. Da bey dem Vagabonden Traugott Schäfer aus Dubrau bey Priebus nachstehende angeblich von ihm gefundene, jedoch wahrscheinlich gestohlne Sachen vorgefunden worden: 1) ein Fleck schwarz blaues ordinaires Tuch, 3½ Elle lang und 1 Elle breit Breslauer Maaß, taxirt auf 1 Rth. 12 gr.; 2) ein dito eben so lang und breit 1 Rth. 12 gr., NB. beydes scheinen von einem Weiberrock mit Näthen, der schon ein wenig getragen und zertrennt worden;

3) ein

3) ein Stück weiße Mittel-Leinwand $5\frac{1}{4}$ Ellen Breslauer Maaß 12 gr.; 4) ein dito $3\frac{3}{4}$ Ellen Bresl. Maaß 10 gr.; 5) ein dito von 3 Ellen halb gebleicht 7 gr; 6) ein Fleck rohen Indeltleinwand gestreift 5 Ellen 14 gr.; 7) ein Fleck roher Leinwand von $1\frac{1}{2}$ Elle 3 gr.; 8) ein dito von $1\frac{1}{2}$ Elle, nur halben Breite 1 gr. 6 pf.; 9) ein weiß zweyspänniges Betttuch 16 gr.; 10) eine blau gestreifte baumwollne Schürze 10 gr.; 11) ein Paar weißwollne Frauensstrümpfe mit rothen Zwickeln 10 gr.; 12) ein blau, weiß und roth streifiges leinwandnes Schnupftuch 4 gr; 13) ein weißes Schnupftuch mit rothen Rand 6 gr.; 14) ein grün kullmankenes Frauenskleid 6 gr.; 15) einige Gebinde rohen Zwirn 6 gr.; 16) drey kleine Läppel Tuch zu No. 1. gehörig; 17) eine silberne zweygehäusige engl. Taschenuhr mit der Signatur London Norton, taxirt in ihrem jetzigen Zustande auf 6 Rth. 12 gr; 18) eine messingne unbrauchbare Ziehwaage 4 gr., so werden alle unbekannte etwanige Eigenthümer dieser Sachen hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Justitiario, Stadtrichter auf Zwippendorf bey Sorau im Herzogthum Sachsen anzumelden und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt zu Dubrau und Schrothammer.

J. Walther.

Frankenstein den 15. July 1820. Die von hier gebürtigen Nachtwächter Wernerschen zwey Söhne Michael und Ignatz Werner, wovon ersterer als Seilergeselle vor 32 Jahren, der Ignatz Werner aber als Hutmachergeselle bereits vor 50 Jahren ausgewandert sind und während ihrer ganzen Abwesenheit nicht die geringste Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte angegeben haben, werden hiemit aufgefordert, binnen heut und 9 Monaten in ihr Vaterland zurück zukehren und sich spätestens in dem zu ihrer Verantwortung wegen ihres langen Außenbleibens auf den 19ten April 1821. auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Gröger angesetzten Termin persönlich oder auch schriftlich zumelden. Sollte auch bis dahin noch keine Meldung erfolgen, so werden solche gesetzlich für todt erklärt und das ihnen gehörige hieselbst verwaltete Vermögen aus 65 Rthlr. 19 gr. 10 pf. Cour. bestehend, den sich bereits gemeldeten nächsten Erben zugesprochen und ausgefolgt werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Guhrau den 28. September 1820. Nachdem über das nachgelassene geringe Vermögen des verstorbenen August Herbe der Concurs eröffnet worden, werden im Wege desselben ad Terminum liquidationis und zur Verificirung der Liquidate den 31. December c. Vormittags um 10 Uhr die Böhnischen Erben zu Herrmannsdorf (der Creis ist unbekannt) so wie alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii coram Deputato, Herrn Stadtgerichts-Director Kinzel vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Wartenberg** den 12ten October 1820. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in Activis und Mobiliare bestehenden Nachlaß des hierselbst am 3. August 1820. verstorbenen Justiz-Commissionsrath Ernst Friedrich Sossadius auf den Antrag der minorennen Erben und deren Vormundschaft heut

Mit-

Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstlicher Gerichtscanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen, der Herr Stadtrichter Marks, oder Burgermeister Berliner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse nach übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Offener Arrest.

*) Wartenberg den 12ten October 1820. Nachdem bey dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß des am 3ten August 1820. hierselbst verstorbenen Justiz Commissionsraths Ernst Friedrich Saffadius der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justiz-Commissionsrath Saffadius etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen., weder an die Erben, noch an jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweitig beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist zu erfragen im rothen Hause auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Der von mir ertheilte Unterricht in den Grundlehren der Größenlehre (Elementen der Mathematik) an viele Freunde der Wissenschaft hat mich veranlaßt die aus der perspectivischen Flächen-Zeichnung meist etwas schwierig zu erkennenden Constructionen der körperlichen Meßkunst (Stereometrie) und Kugel-Dreieckvermessung (sphärischen Trigonometrie) in wirklichen Constructionen darzustellen, wodurch ich denjenigen, die sich meinem Unterricht anvertrauen wollen, die Einsicht in die Lehren jener beyden Abschnitte der räumlichen Größenlehre (Geometrie) bedeutend zu erleichtern hoffe.

Knie, Ober-Lehrer der schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt im Meyerhofschen Hause auf der Schuhbrücke No. $17\frac{60}{61}$.

*) Bres-

*) Breslau. Meine Specerey=, Material= und Farbe=Handlung habe ich vom Neumarkt auf die Reuschegasse No. 125. vom Dist. Hrn. Vogel gegenüber verlegt, und ersuche meine geehrten Kunden ganz ergebenst, mich auch in meinem neuen Locale mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren und der billigsten Preiße und reellsten Bedienung gewärtig zu seyn, ich offerire demnächst ächten Rollen=Varinas das Preuß. Pfd. 55 und 80 sgr., ächten holl. Portorico in Rollen 14½ sgr., einzeln 15 sgr., schönen Domingo 16 und 18 Gr. in Paq. 14 gr. Cour, eine Auswahl Paq. Taback von Rösner, Wigart, Neumann, Solinger und Richter et Nathusius, so wie auch von Wäber et Eydame in Schmiedeberg, loose Tonnen=Canasters zu 12, 15, 20, 24, 30 und 35 sgr., guten Melangen=Canaster das Pfd. 2 Rthl. Mze., reinschmeckenden Arrac die Flasche 8 und 16 gr., so wie alle Specerey und Material=Waaren zu den billigsten Preißen.

J. G. Habelt, Reuschegasse No. 125. vom Distill. Vogel gegenüber.

*) Barottwitz Breslauschen Creises. Der Besitzer des Dominiums hieselbst ist im Begriff für seine dortige Brau= und Brennerey ein neues zweckmäßiges Gebäude aufzuführen und sodann in Pacht zu geben. Es werden daher Pachtlustige aufgefordert, sich deshalb baldigst zu melden, um beym Anschlag des Gebäudes mit in Berathung gezogen werden zu können.

*) Breslau den 30sten October 1820. Von heute an ist meine Kattun= und baumwollne Waaren=Handlung neben dem weißen Löwen am Salzring, dem goldnen Schwerdt gegenüber verlegt. C. F. Lieber.

*) Breslau. Engl. Opodeldock, Stuchton und ächt Eau de Cologne ist wieder bey mir angekommen. Auch habe ich das engl. baumwollne Nehgarn erhalten, welches wegen Gleichheit des Fadens und Haltbarkeit den Zwirn übertrift. Zugleich empfehle ich mich mit einem so eben erhaltenen Sortiment engl. Cambris, alle Sorten gedruckte und weiße Cattune, Parchent, Leinwand, engl. baumwollen Strick= und Zeichengarn, Tücher, feine Thees und Portorico=Taback zu den billigsten Preißen. C. F. Lieber,

Reuschegasse neben dem weißen Löwen am Salzringe.

*) Breslau. Mit Erlaubniß Einer Königl. Regierung und hochlöbl. Schulen=Deputation ist eine sehr billige Pensions= und Lehranstalt, wo Mädchen von 5 bis 12 Jahren in allen wissenschaftlichen Kenntnissen, und jeder weiblichen Arbeit unterrichtet werden, eröffnet in der Ohlauer Vorstadt, im Hause des Hrn. Bezirks=Vorsteher Murawe im zweyten Stock, bey Elise Franciska v. Falkenstein, welche einige 20 Jahre der weiblichen Erziehung in den angesehensten Häusern vorgestanden, und sich alle Mühe geben wird, mit Beyhülfe geschickter Lehrer, die Wünsche derjenigen Eltern zu erfüllen, welche ihren Kindern eine stille häusliche Erziehung wünschen. Auch ertheilt sie Privatstunden in der französischen Sprache, Sticken und Blumenzeichnung.

*) Bres=

*) Breslau. Sehr schönes trocknes rothbuchen Leibholz, so auch Erlen und Eichen zu billigen Preißen empfiehlt F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Ein junger Mann, der Privatunterricht in der Mathematik zu ertheilen wünscht, wohnt Hummerey Nro. 859. drey Stiegen. Wem aber an fremdes Urtheil über seine Fähigkeiten gelegen ist, kann genügende Auskunft beym Hrn. Prof, Brandes am Ringe in der goldnen Sonne erhalten.

*) Breslau Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom ist ein großer Salon zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

*) Breslau Es ist am Freytag Mittag von der Gegend des Galgengäßchens über den Paradeplatz nach der Albrechtsgasse, von da zurück nach der Stockgasse eine angefangene, von weißen Perlen gestrickte Tabacktasche mit einem Bouquet auf jeder Seite, verlohren werden. Der etwanige Finder derselben wird gebethen, sie gegen eine Belohnung auf der Brustgasse im Hause Nro. 919. im dritten Stock abzugeben.

*) Breslau. Auf der Reisergasse No. 400. ist der erste Stock, bestehend in 6 Piecen nebst Stallung, Wagenplatz, Keller und Bodengelaß künftige Weihnachten zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein großer dunkel blau seidener Regenschirm ist gestohlen worden, und wird dem, der zur Entdeckung des Diebes und Schirmes beyträgt, ein gutes Douceur bey Verschweigung seines Namens zugesichert in der Handlung No. 1107. Ohlauer Straße.

*) Reichenstein den 28sten October 1820. Indem ich mich beehre, einem hochgeehrten Publico anzuzeigen, daß ich die vom Hrn. Apotheker Reich in Reichenstein besessene Apotheke käuflich an mich gebracht habe, bitte ich zugleich diesem Geschäfte Vertrauen zu schenken. Mein Bestreben wird dahin gerichtet seyn, diesem Vertrauen zu gegnügen und es mir zu erhalten zu suchen.

Apotheker Teiniger, ehemaliger Königl. Feld-Apotheker.

*) Grünberg den 25. Septbr. 1820. Der Kaufmann Balthasar Jeuthe und dessen Ehefrau Anna geb. Reichin hieselbst, haben durch das unterm 15ten November 1611. errichtete Testament aus ihrem Nachlasse ein Capital ausgesetzt und verordnet, daß von denen diesfälligen Zinsen einem Studirenden ein Stipendium, welches dermalen 26 Rthlr. 16 gr. beträgt, alljährlich gereicht und dabey vorzüglich auf die Blutsfreunde der Testatoren Rücksicht genommen werden soll. Da diese Stiftung denen etwa vorhandenen auswärtigen Jeuthe- und Reucheschen Blutsverwandten unbekannt sein kann, so bringen wir dieselbe hierdurch in Erinnerung und fordern die perceptionsfähigen Glieder dieser Verwandten auf, sich mit Angabe und Bescheinigung ihrer Blutsverwandschaft mit den erwähnten Stiftern jenes Stipendii alljährlich bis zu Termino Michael, für das gegenwärtige Jahr aber bis zu bevorstehende Weynachten deshalb bey uns zu melden und ihrem Gesuch ein Zeugniß der Prüfungs-Commission über ihre unbedingte, oder wenigstens bedingte Tüchtigkeit beyzufügen. g.)

Der Magistrat.

v. Briesen. Barrain. Bartsch. Hartmann.

Bunz

Bunzlau den 28. April 1820. Der im Hypothekenbuche sub No. 265. aufgeführte in der Ober Vorstadt hieselbst, an der öffentlichen großen Herrstraße sehr gelegen, belegene ganz neu erbaute vormals Hülbigsche demnächst Zacklersche, zuletzt Preussersche Gasthof, genannt die 3 Kronen, zu welchem außer dem großen Wohn- modo Gasthause, ein besonderes Brandtweinbrennerey-Gebäude, ansehnliche Stallungen, Scheuer, ein Garten, ein großer Hofraum, ein Ackerstück, Bier- und Brandtwein-Ausschank und Brandtweinbrennerey-Gerechtigkeit gehöret, und welche Realitäten sämmtlich auf 4941 Rthlr. 19 gr. 3 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll mit allem Zubehör und insbesondere mit einer bedeutenden Zahl Inventarien-Stücke, welche zusammen auf 180 Rthl. 12 gr. 4⅘ pf. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und dem hierzu vor unserm Deputirten Königl. Stadtgerichts interimistischen Dirigenten Herrn Assessor Purmann auf den 21sten Juli 1820., auf den 23sten September 1820, auf den 30sten November 1820 angesetzten Terminen an den Meistbiethenden verkauft werden; dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen werden wird, erwarten darf, daß ihm die vorbezeichneten Grundstücke gleichwie die Beilaßstücke wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth werden zugesprochen und übereignet werden. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich, jedoch nur zu schicklicher Zeit eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 11ten September 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §phi 137. seq. Tit. 17. Th. I des Allgemeinen Landrechts den noch etwa noch unbekannten Gläubigern der am 10ten August 1818. verstorbenen Ehefrau des Lehngutsbesitzers Sommer geb. Borrmann auf Lindenberg in Görisseiffen Löwenbergschen Creises die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Kindern und dem Wittwer hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Mittwochs den 1. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten näher signalisirte in der Frohnveste zu Namslau arretirt und wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogen gewesene Dienstknecht Michael Tripke aus Polanowitz gebürtig, ist den 1sten September a. c. Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf noch nicht erklärte Art entwichen. Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses gefährlichen Verbrechers sehr viel gelegen ist, so werden die resp Behörden hierdurch ersucht, im Aufgreifungsfalle denselben nach Namslau an das v Kalkreuthsche Patrimonialgericht zu Strehlitz Lorzendorfer Antheil zu Händen dessen Justitiarii Hrn. Justizrath Frietsch zu Namslau gegen Erstattung der Kosten transportiren und abliefern zu lassen.

Breslau den 6ten October 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

(Signalement.) Der Dienstknecht Michael Tripke aus Pohlanowitz ist 30 Jahr alt, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, gräuliche Augen, dicke Nase, runde Gesichtsbildung, rundes Kinn, schwarzen Bart, Zähne mit Lücken, braune Gesichtsfarbe, ist untersetzt, spricht deutsch und pohlnisch. Bey seiner Entweichung trug er eine grüne Jacke, bunte Weste, leinene Hosen, Schuhe und runden Huth. g.)

Zu verkaufen.

*) Groß-Strehlitz den 30. September 1820. Da in dem zur Subhastation des sub No 31. des Hypothekenbuchs von Leschnitz eingetragenen, dem Pfefferküchler Carl Moun gehörigen Hauses, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder Zeit in der Stadtgerichts-Canzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 306 Rthl. gewürdiget, den 4. May a. c. angestandenen Termin nur 200 Rthl. Cour. gebothen, und Extrahent der freywilligen Subhastation selbst auf Fortsetzung derselben angetragen, und diesem Antrage ein Real-Gläubiger im Wege der Execu-

tion beigetreten, mithin die freiwillige in eine nothwendige Subhastation verwandelt, so ist ein anderweitiger Licitationstermin auf den 27. Novbr. a. c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in dem anstehenden peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen, und auf nachträgliche Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Lublinitz den 22. October 1820. Da in dem zum öffentlichen Verkaufe des auf der Rosenberger Gasse hieselbst sub Nro. 125. belegenen Hauses am 2ten Decbr. 1819. angestandenen peremtorischen Termine sich kein annehmlicher Licitant gefunden, so wird auf den Antrag der Interessenten ein abermaliger peremtorischer Termin auf den 1sten Decbr. 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Stadtgerichts-Canzeley anberaumt, zu welchem Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 28. Septbr. 1820. Das zum Tagelöhner Heintelschen Nachlaß gehörige in der Niedervorstadt hieselbst sub Nro. 43. gelegene Haus, das im Feuer-Catastro mit 100 Rth. profitirt ist, nebst daran stoßenden Garten, welches zusammen auf 122 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino licitationis den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichts-Terminzimmer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und werden zu diesem Termine Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tschirnau den 4. October 1820. Das in dem Dorfe Groß-Baulwy Wohlauschen Creises Nro. 10. belegene, dem Gottlieb Flöter zugehörige und auf 1200 Rthlr. taxirte Bauergut soll auf Instanz eines Real-Gläubigers in Termino den 27sten Novbr., 28sten Decbr. c. und peremtorie den 30sten Januar künftigen Jahres auf der Gerichtsstube im Kloster zu Groß-Strenz necessarie öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige belieben sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und alsdann der Meistbiethende den Zuschlag, insofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe hier und in Groß-Strenz eingesehen, auch an Ort und Stelle die nöthigen Nachrichten eingezogen werden.

Reichsgräfl. v. Rödernsches Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowitz.

*) Albendorf den 19ten October 1820. Nach dem auf Antrag verschiedener Gläubiger das zu Albendorf gelegene und dem Joseph Hausdorf zugehörige Bauer-

Bauergut, welches gerichtlich auf 995 Rthl. 6 sgr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hierzu Termin auf den 15ten Novbr., den 18ten Decbr. a. c. und peremtorisch auf den 19. Januar 1821. anberaumt worden. Es werden dahero Kauflustige eingeladen in obigen Terminen, besonders aber im peremtorischen Termine in der Albendorfer herrschaftlichen Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Stelle nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Gräfl. v. Magnissches Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 17ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 225. hieselbst gelegene, auf 628 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Wittwe Siegertsche Haus in Terminis den 30. Novbr., 30. Decbr. c. und den 30. Jan. 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 17. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 745. hieselbst gelegene, auf 892 Rthl. 17 gr. abgeschätzte Kühn sonst Weichenhaynsche Haus und Acker in Terminis den 30. November, 30. Decbr. c. und den 30. Januar 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Siegersdorf Bunzlauer Creises den 8ten September 1820. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zu Siegersdorf am Queis Bunzlauer Creises an der Post- und Commercial-Straße von Breslau nach Leipzig gelegene, 2035 Rthlr. 2 gr. gerichtlich abgeschätzte, mit der Kram- und Weinschank-Gerechtigkeit versehene Haus sammt Stallgebäuden zu 40 Pferden und einem Obst- und Gemiesegarten, im Wege der nothwendigen Subhastion verkauft werden soll, auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger. Es werden darum alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den deshalb anberaumten Terminen, als: den 27sten November dieses Jahres, den 29sten Januar künftigen Jahres, peremtorisch aber den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier an Gerichtsamtsstelle persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihr Geboth zu eröffnen und im letzt angegebenen Termine der Zuschlagung des feil gebothenen Grundstückes zu gewärtigen.

Gräfl. zu Solmssches Gerichtsamt.

Winzer, Justit.

Oppeln den 14ten October 1820. Auf den Antrag der Wittwe Clara Schwarz geb. Rost, so wie der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder soll das denselben und der Wittwe gemeinschaftlich zugehörige am Markte hieselbst sub No. 11. gelegene Haus, welches nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 2702 Rthlr. 12 ggr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, öffentlich im Wege der Subhastation veräußert werden und es ist hierzu nur ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 5ten December c. angesetzt worden. Alle diejenigen, die dieses Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen

zahlen vermögend sind, laden wir daher hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Best- und Meistbiethend-gebliebene hat den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten unfehlbar zu gewärtigen und die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Peiskretscham den 31. August 1820. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers soll das dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Joseph Pannatsch gehörige sub Nro. 301 belegene Bürgerhaus, nebst den dazu gehörigen Realitäten, zusammen auf 243 Rthlr. 8 gr. Nom. Münze abgeschätzt, in Termino unico et peremtorio den 23sten November d. J. in der hiesigen Stadtgerichtscanzley subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Goldberg den 5ten September 1820. Die zu dem Nachlasse der hieselbst verstorbenen Stellbesitzern Marie Rosine verehel. gewesenen Bunzel geb. Jäckel gehörigen Grundstücke, namentlich: 1) das auf hiesiger Rittergasse unter Nro. 576. gelegene Haus, nebst Garten und Ackerfleck, und 2) die auf dem Sandberge gelegenen 2 Ackerstücke, jedes von 2 Scheffel Aussaat, deren ersteres nebst Zubehör nach dem Nutzungs-Ertrage 680 Rthlr. Cour., letztere beyde zusammen aber 523 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, sollen auf den Antrag der Käsesche Vormundschaft mittelst freywilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Edler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Grundstücke zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in dem angesetzten Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf nachher angebrachte Gebothe aber nicht werde geachtet werden. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 8ten September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Mühlsche sub No. 28. zu Neundorf gelegene ortsgerichtlich auf 70 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico peremtorio licitationis den 23sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Rosenberg den 29sten September 1820. In Termino den 14. December 1820. soll das Martin Rittersche Haus sub No. 54. hiesiger Vorstadt gerichtlich auf 300 Rthl. Cour. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Beyfügen vorgeladen wird, daß die Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Ohlau

Ohlau den 20sten September 1820. Das in der Stadt Ohlau sub No. 148. belegene, dem verstorbenen Tuchmacherältesten Samuel Steiner angehörig gewesene Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese in Schwarzbrunn von 3 Morgen 163 □R. zusammen auf 796 Rthlr. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten Theilungshalber öffentlich subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 14ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem und zwar auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beyfügen aufgefordert werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag ertheilt und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe nebst den Kaufs-Bedingungen kann in hiesiger Stadtgerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulschen Gasse sub No. 223 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2620 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 15ten May 1820. Das auf 2670 Rthlr. 10 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut des Benedikt Spiller, Löwenberger Kreises, wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und sind drey Termine zum Biethen darauf auf den 28sten July, den 28sten Septbr. und den 28sten November c früh 9 Uhr, die erstern beiden an der Gerichtsstelle und der dritte peremtorische im Gerichtskretscham zu Langwasser vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub no. 21. der hiesigen Stadt belegenen zum Nachlaß des Ober Staabsarzt Hagen gehörigen, auf 2038 Rthlr. 17 sgr. 7 d'. gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir folgende drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 31sten July, 25sten September und 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Infor-

mation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 9ten August 1820. Die zu Peiskersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 65. belegene Joseph Kretschmersche Mehlmühle, welche ortsgerichtlich auf 1678 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den angesetzten Biethungsterminen den 18. Septbr., den 17. October und peremtorie den 15ten Novbr. a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen vorzüglich an dem letzt genannten zur Abgabe ihrer Gebothe Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stollbergsche Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d'. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr Schulden behaftete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 22sten September 1820. Ueber das Vermögen des bereits am 5. Septbr. 1808. alhier verstorbenen Königl. Hofraths und Justiz-Commissarii Johann Anton Schuster ist auf Antrag seiner damaligen Beneficial-Intestaterben

unterm

unterm 30sten Juni 1809. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß beym hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eröffnet, jedoch unterm 22sten December 1818. bey nachgehends erfolgtem unbedingten Antritt der Erbschaft wieder aufgehoben worden. Die erwähnten Erben, namentlich: 1) der Kutscher Johann Christoph Schuster zu Neu-Kemmnitz bey Hirschberg; 2) die verwit. Seilermeister Schuster Anne Catharine geb. Hampel zu Naumburg am Queis; 3) die unverehl. Anne Susanne Schuster ebendaselbst; 4) die unverehl. Marie Johanne Schuster ebendaselbst und 5) der Bäckergesell Anton Xaverius Schuster zu Görlitz, haben indeß, bey eigner Armuth, mit Befriedigung der Schulden ihres Erblassers nicht aufkommen können und ad instantiam mehrerer, ursprünglich Hofrath Schusterschen Gläubiger ist daher gegen sie auf Concurs provocirt, auch auf dessen Eröffnung über ihr und das durch Erbgang überkommene Hofrath Schustersche Vermögen, welches Letztere, neben einer baaren Depositalmasse, aus verschiedenen hier belegenen Grundstücken und einigen noch ausstehenden Activis sich constituirt und nach ungefähren Ueberschlag 21437 Rthlr. Activmasse und 32437 Rthlr. Passivmasse ergiebt, unterm 12ten August 1819. rechtskräftig und in dem Maaße erkannt worden, daß die Mittagsstunde des 27sten October 1819. als die Zeit der wirklichen Eröffnung des Concurses anzusehen ist. Das Concurs-Verfahren selbst, soll mit Hinsicht auf §. 136. seq. Tit. 2. Thl. I. Allgemeinen Gerichtsordnung auch ferner alhier seinen Fortgang gewinnen, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hofrath Schuster und seiner oben genannten Erben vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, so wie sich über die Beybehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Bassenge oder die Wahl eines andern Subjects zu erklären, widrigenfalls aber und bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die auswärtigen Gläubiger, welche keinen Bevollmächtigten bestellen, haben es sich selbst beyzumessen, wenn sie bey den im Verfolg der Sache vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen, sondern angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den gerichtlichen Verfügungen lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 15. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drey Liefer-Scheine: a. No. 48068. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Embersdorf Reichenbachschen Creises unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Litt. H. Fol. 146., so wie im Gegenbuch Litt. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061. über 275 Rthl., beyde auf die Gemeinde zu Leipe Glogauschen Creises unterm 15ten December 1817. ausgestellt und im

Haupt-

Hauptbuch Litt. Db. Fol. 163., so wie im Gegenbuch Litt. E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Innhabers des Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungsscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations- und Verifications-Termine von dem hierzu ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starke, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntniß, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Scheine für amortisirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 26sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Laßkowitz gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Köhler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 26. Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts Referendarius Fritsch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zu erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g)

Manteuffel.

Constadt den 28sten August 1820. Auf den Antrag der Johanna verehlichte Honscha geb. Griska und deren Ehemann der Landwehrmann Mathias Honscha aus Droschke Namslauschen Creises gebürtig, welcher im Jahre 1813. zur Reserve-Landwehr ausgehoben worden, und seit dem Herbst dieses Jahres, als er im Lager bey Schweidnitz gestanden, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden soll.

Das freyherrlich v. Lüttwitz Simmenauer Gerichtsamt.

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1820.

Zu verkaufen.

*) Bauerwitz den 24. Septbr. 1820. Die dem Bürger Franz Besdzik gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze delegenen im Hypothekenbuche unter der No. 173 eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuern, so wie aus ¾ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher am 28sten v. M. die Gebäude auf 1077 Rthlr. 18 gr., die Grundstücke aber auf 1831 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestelt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe den 30sten December c., 2ten März 1821., besonders aber den 3ten May 1821. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch die unbekannte Gläubiger, der ohne irgend eine nähere Beziehung sub Rubr. II. des Hypotheken-Blattes dieser Possession intabulirten 312 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die nicht näher bezeichnete Fundations-Casse, für welche Rubr. III auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Intressent für den unterm 15ten October 1773. 100 Rthlr. Waisengelder und der Ungenannte zu dessen Besten ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution für den Lorenz Starosczik pro 6 Rthlr. 6 gr. eingetragen sind, so wie dieser dem Aufenthalte nach unbekannte Lorenz Starosczik selbst und resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besonderen Instrumente, durch Cession, Erbrecht, oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer, oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine vor uns persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 3ten Juny 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Kaindorf Neisser Creises gebürtige, entwichne Cantonist Andreas Reinelt dergestalt öffentlich vorgeladen,

den, daß er sich innerhalb neuen Monat und bis zum 1sten May 1821. auf dem Zimmer gedachten Königl. Ober-Landesgerichts, vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Jeckel gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf Festsetzung einer willkührlichen Geldstrafe gegen ihn erkannt werden wird g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Glogau den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingrossations-Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schloin als Maternum des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf haftendes Capital per 812 Rthl. 12 gr. verlohren gegangen ist und auf den Antrag des jetzigen Besitzers des Guts Schloin Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erbgangsrecht gediehen, deren öffentliches Aufgeboth, Behufs der Löschung dieser Post, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Freyherrn von Rothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche durch Production der Original-Recognition, oder auf andere Art zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf obenerwähntes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung jenes Capita's im Hypothekenbuch veranlaßt werden wird.

Kupferberg den 30sten Septbr. 1820. Nachdem über das Bergvermögen des verstorbenen Kaufmann Hoffmann zu Brieg auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an desselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hiermit edictaliter vorgeladen, in Termino präclusivo et peremtorio als den 6ten Februar k. J. Vormittags 9 Uhr im Bergamtshause hier persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Hoffmannsche erbschaftliche Liquidations-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Derjenige Berg-Gläubiger, welcher in diesem Termin nicht erscheint, hat zu gewärtigen, daß derselbe aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.

Schloß-Mittelwalde den 26. August 1820. Das gräfl. Althannsche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf citirt hierdurch: 1) den unter dem 10ten Landwehr-Infanterie-Regimente gestandenen

denen Soldaten Ignatz Volkmer aus Wölfelsdorf, welcher im Jahre 1814. mit dem Regiment nach Sachsen marschirt und nach eingegangenen Nachrichten krank in das Militair-Hospital zu Erfurth gekommen; 2) den aus Wölfelsdorf gebürtigen im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogenen Joseph Beck, welcher unter dem Bataillon des Major v. Larisch gestanden und auf dem Marsche nach Sachsen wegen Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, von ihrem Leben und Aufenthalt aber bis jetzt keine Nachricht gegeben, so wie ihre etwannige Erben sich entweder vor, oder in dem auf den 30sten November 1820. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor unterzeichnetem Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie auf Antrag ihrer Verwandten für todt erklärt, denselben ihr zurückgelassenes Vermögen zugesprochen und verabfolgt werden wird.

Das Graf v. Althannsche Justizamt.

Volkmer.

Tzschocha Laubaner Creises den 12ten Juny 1820. Nachbenannte verschollene, aus der Herrschaft Tzschocha in der Preuß. Ober-Lausitz gebürtige männliche Individuen, als: 1) der Jäger Carl Ernst Heller aus Tzschocha; 2) der Handlungsdiener Carl Gottlob Künzel von Goltentrawen, und 3) der Barbiergesell Johann Gottfried Breiter von eben daher, welche seit länger als 10 Jahren von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten gegeben haben, werden mit ihren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag ihrer Abwesenheits-Curatoren hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 15ten Juny 1821. bey unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten überwiesen werden wird.

Tarnowitz den 28sten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister der seit länger als 40 Jahren verschollenen Maria Bromisch wird letztere, so wie ihre etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer 9monatlichen Frist, spätestens in dem am 15ten Juny 1821. festgesetzten präclusivischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls selbige für todt erklärt und ihr im hiesigen Deposito befindliche Vermögen den nächsten Erben derselben hieselbst verabfolgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische Glätzer Butter in Tonnen ist zu haben Altbüßergasse No. 1681.

Anton Aßmann, Mehlhändler.

*) Breslau. (Ueber den v. Schützischen Gicht- und Gesundheitstaffent.) Unter allen den neu entdeckten Heilmitteln, die seit einiger Zeit für die leidende Menschheit erfunden werden, ist gewiß der v. Schützische Gicht- und Gesundheits-Taffent, eines der Ersten mit vollem Recht zu nennen. Nicht nur, daß dieser Taffent seine volle Heilkraft zur Beförderung der Ausdünstung bey Gicht, Podagra, Geschwülsten, Salzflüßen, Entzündungen und erfrornen Gliedern beweißt, wie es in dem Gebrauchszettel deutlich angegeben ist, sondern auch überhaupt durch Ab-

ziehung

ziehung scharfer Feuchtigkeiten, ganz besondere Heilkraft äußert. Alles dieses ist zwar schon hinlänglich durch viele Doctoren und Professoren der Heilkunde, deren Nahmen im Gebrauchszettel angegeben sind, untersucht, angewandt und heilsam befunden worden: allein ich halte es für eine meiner wesentlichsten Pflichten, mein Attest für die ganz besondere Brauchbarkeit und Heilkraft dieses v. Schütz'schen Gesundheitstaft, auch hier öffentlich mit einzuschließen, mit der Bemerkung, daß Herr v. Schütz auf eine uneigennützige und menschenfreundliche Art, vielen unbemittelten Personen seinen Heiltaffent ohne Bezahlung überschickt hat, wovon ich selbst Augenzeige war. Um so mehr ist zu bedauern, daß dieses vortreffliche Heilmittel durch Neid und Pfuscherey, mit dem gewöhnlichen Huttaffent öfters verwechselt, und von gewinnsichtigen, lieblosen Menschen, für den ächten Gesundheitstaffent ausgegeben und verkauft wird. Diese Betrügerey ist nicht nur in vielen Gegenden Deutschlands geschehen, sondern auch in hiesiger Nähe. Ich hielt es daher für Pflicht, dieses lieblose Verfahren gerichtlich anzuzeigen, welches auch bewirkte, daß bey einer constituirten Untersuchung dergleichen Betrügerey, mit hinlänglicher Strafe belegt worden ist. Dieses wollte ich dem Publiko und dem Hrn. v. Schütz hiermit bekannt machen, und wünsche herzlich, daß derselbe noch viele Jahre dieses heilsame Fabrikat in rüstiger Gesundheit verfertigen möge.

Dr. Carl Friedrich Leihmann, Mitglied des Sanitäts-Collegium und Amts-Physikus.

Dieser v. Schützische Gesundheitstaffent ist in Commission zu haben bey dem Kaufmann Herrn Löbel Oppenheimer in Breslau.

*) Breslau. So eben habe ich wiederum ein Kistchen von dem ächten v. Schützischen Gesundheitstaffent erhalten, und kann damit, so wie mit dem Gebrauchszettel dazu, zu jeder beliebigen Zeit, aufwarten.

Löbel Oppenheimer, Salzring nahe am Markte.

Breslau. Mit ächten Harlemer Blumenzwiebeln von allen Sorten, wovon der Catalogus jederzeit zu haben, empfehlen sich

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 40 und 41.

Breslau. In einer angenehmen lebhaften Gebirgsstadt wünscht ein im Leinwandhandel schon mehrere Jahre etablirter Kaufmann einen Compagnon zu haben, der einiges Vermögen besitzt, um wegen seinen guten Bekanntschaften im In- und Auslande seine Geschäfte erweitern zu können. Nähere Auskunft hierüber giebt der Banco- und Wechsel-Sensal Herr Beer in Breslau, Albrechtsgasse No. 1275., an welchen man sich selbst oder in Porto freyen Briefen zu wenden hat.

*) Glogau den 14. October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des Samuel Eichlerschen Bauergutes sub No. 19 zu Zerbau auf Antrag des Negocianten Salomon Fürst wieder aufgehoben worden ist.

Donnerstags den 2. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Schreibersdorf den 30sten September 1820. Das allhier in Mittel-Schreibersdorf sub Nro. 17. gelegene Häusler-Grundstück des weil. Friedrich Fischer, welches gerichtlich auf 56 Rthlr. 12 gr. mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzig entscheidenden auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflust- und Zahlungfähige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Steinbachsches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

Strehlen den 25. July 1820. Es soll der sub Nro. 17. zu Ober-Arnsdorf gelegene, zum Carl Friedrich Gärtnerschen Nachlaß gehörige Erbkretscham, welcher auf 2475 Rthlr. 10 sgr. Courant excl. der Gebäude taxirt worden ist, wegen Erbsonderung subhasta verkauft werden. Die drey Biethungs-Termine darzu sind auf den 9ten October c., auf den 9ten December c. und auf den 10ten Februar 1821. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Ober-Arnsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication des Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zuerfolgende Kaufgelder-Berichtigung zu gewärtigen. Die Taxe davon kann täglich im Kretscham zu Ober Arnsdorf, Riegersdorf, Prieborn und Nieder-Schreibendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

Neusalz den 6. October 1820. Es soll das sub No. 132. in der Stadt Neustädtel belegene, der verstorbenen Töpfermeister Petzhold zugehörig gewesene, von einem Nachlaß Gläubiger retablirte massive Wohnhaus, welches auf 742 Rthl. detaxirt worden ist, nach dessen Antrage, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten December 1820. an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden unter Bekanntmachung dessen aufgefordert, sich im besagten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädtel, einzufinden, ihre Gebothe auf das subhasta gestellte Haus abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht zu Neustädtel.

Hirsch.

Hirschberg den 3ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No 24. F. zu Straupitz gelegene, auf 59 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Rückersche Haus in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 320 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten December c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 15ten September 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der Hanns Staniockschen Grundstücke zu Friederikenau und Modzenowe zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 27sten November 1820., 8ten Januar 1821, besonders aber in dem letzten Termine den 5ten Februar 1821., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 362 Rthlr. 23 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Namslau den 25. October 1820. Da der Lieutenant Leopold v. Kornatzky dahin angetragen hat, daß das ihm eigenthümlich zugehörige, in Reichen belegene, von ihm pro 2800 Rthl in Cour. erkaufte, im Jahre 1818. auf 2200 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freygut, welches im Winterfelde 33 Scheffel 10 Metzen, im Sommerfelde 35 Scheffel Aussaat berechnet, bey welchen die Brachnutzung auf 31 Scheffel 5 Metzen, die Nutzung auf 1 Scheffel ausgemessen worden, und bey welchem die Wiesennutzung auf drey zweyspännige Fuder berechnet worden ist, an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu ein einziger Termin auf den 21sten December dieses Jahres in der Amtsstube des unterzeichneten Justitiarii festgesetzt worden ist, so werden Kauflustige hierdurch angewiesen, sich bis dahin an Ort und Stelle von dem Werthe dieses Freyguthes zu überzeigen, ihr Gebothe in Termino ad Protocollum abzugeben und den gerichtlichen Zuschlag desselben nach einer vorausgegangenen Einwilligung derer v. Kornatzkyschen Gläubiger zu gewärtigen. Die Natural-Gewähr dieses Freygutes wird alsdann in Termino Weyhnachten

nachten c. a. erfolgen und dem Käufer außer der vollständigen Wintersaat, auch das zu diesem Gute gehörige Inventrium an Vieh, Acker und Wirthschaftsgeräthe übergeben, zur Erleichterung dieses Kaufsgeschäfts aber nachgegeben werden, daß er in Abschlag des Kaufschillings über eine bedeutende Capitals-Summe werde disponiren können.

Der Justizrath Frietsche, als Justit.

Zu verauctioniren.

*) Goschütz den 24sten October 1820. Es soll den 23sten November a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Festenberg in der Wohnung der Wittwe Moses Baron, mehrere zum Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes gehörigen Effecten, nämlich: Meubles, Hausgeräthe, Uhren, kupferne Gefäße, ein Clavier und einige Bücher an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Citationes Edictales.

Ratibor den 7ten July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ratibor gebürtigen, ausgetretenen Unterthanen Johann und Nicolaus Bosewitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 2ten May 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 21sten Januar 1820. Nachdem der Curator des in einem Staatsschuldschein von 410 Rthlr. und in 27 Rthlr. 15 gr. 5 pf. baar Cour. bestehenden Nachlasses des zu Rosnochau bey Ober-Glogau im Jahr 1807. verstorbenen Hauptmanns des vormaligen v. Kropfschen Infanterie-Regiments v. Tauenzin auf das Aufgeboth der unbekannten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hiermit vorgeladen und wird ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termine den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha persönlich oder per Mandatarium zum mindesten aber in schriftlichen Eingaben zu melden, sich als Erben zu legitimiren, ihre Erb-Ansprüche geltend zu machen und sodann die Regulirung der Verlassenschaft und zu seiner Zeit deren Ausantwortung, Ausbleibendenfalles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden und der Nachlaß dem Königl. Fiscus als herrenloses Gut anheim fallen wird. Denjenigen Erben aber, die entweder persönlich nicht erscheinen können oder wollen und am hiesigen Orte unbekannt sind, werden zur Auswahl eines Mandatarii der Justiz-Commissions-Rath Beyer und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ren-

Neustadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypothequen-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verlohren gegangene Instrumente werden hiermit öffentlich, Behuis der Amortisation und Löschung im Hypothequenbuche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgebothen, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cämmerey auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Borkert auf der Badergasse hierselbst ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher Höhe auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Vorstadt eingetragen, der ganze Schuldnexus jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Brichta geb. Krumpholz für den Niedermüller Joseph Piechatzeck allhier ex Obligat vom 20sten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, späten aber ad Depositum gezahlt und nicht erhoben werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verlohren hat; 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 3ten April und ohne Benennung des Jahres auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Grubenbergsche Depositum a 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des Depositi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Anton Grubenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Vatergut auf einen minorennen Franz Möser ex Recessu vom 19ten December 1773. und ein Surplus der Taxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause Nro. 90. der Ober-Vorstadt allhier dessen Percipient der Anzeige und Vermuthung nach später der Besitzer dieses Fundi und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Besitzers Ignatz Hesse gewesen ist. Ob über dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren sollten expedirt worden seyn, sowohl als auch von dem wirklich verlohren gegangenen ad 1., 2. aufgefordert, namentlich aber auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Möser, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier vor Gericht anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach dieser Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothequenbuche von den Capitalien No. 1., 3. und 4, ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 31sten July 1820. Der bey Eröffnung des Feldzugs im Jahr 1813. unter die Linien-Infanterie ausgehobene und nach Glatz geschickte Gottlieb Gräf aus Kraschen Oels Bernstädtschen Creises, welcher seit seinem Abmarsch aus Glatz nichts weiter von sich hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. August zu Kraschen hierdurch aufgefordert, sich a dato und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst

den

den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung frey gestellt werden wird. g)

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

*) Ratibor den 13ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ratibor gebürtige ausgetretene Unterthan Valentin Richt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach richterlichem Ermessen in eine angemessene Geldstrafe verurtheilt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Leobschütz den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Joseph Sluga, welcher seit 13 Jahren als Schneidergeselle auf Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem den 9. Juni 1821. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben oder nach Befinden dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntags die Kirmes in Treschen halten werde, wobey ich die resp. Gäste mit einem frohen Mittagsessen bewirthen werde, nämlich eine Kraft-Suppe, Boeuf a la mode, Kohl mit Kaiserfleisch, Stolzen Heinrich, Brodtwurst, Wels mit brauner Butter, Haasen- und Gänsebraten, Kuchen zum Desert und von 12 bis 2 Uhr für Familien und einzelne angericht wird, wozu um geneigten Zuspruch bittet

Stiller, Stadtkoch.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) ist Sonntags den 5. Novbr. Das Nähere auf der Reuschengasse im Seilerhofe No. 143 bey

Aron Frankfurther.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen und Anschovis sind in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers-Ecke am Paradeplatz angekommen.

*) Breslau. Auf einem Gute im Breslauschen Creise wird ein tüchtiger Decomom von mittlern Jahren und ledig, der sowohl über seine Moralität als auch über seine praktische Tauglichkeit sich hinreichend ausweisen kann, verlangt, und könnte

solcher

solcher sofort antreten. Subjecte, die die gedachten Fähigkeiten und Eigenschaften nicht vollkommen ausweisen und nicht sogleich antreten können, werden nicht berücksichtiget werden. Das Nähere ist bey dem Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Im Clavier, Gesang, Guitarre, Flöte und mehreren Instrumenten ertheilt gründlich, faßlich und möglich billigst, ein mit den besten Zeugnissen versehener Tonkünstler und Familienvater, auch erbiethet sich derselbe zur reinsten Stimmung von Flügeln, Pianofortos und Clavieren ganz ergebenst und weiset gegen eine monatliche billige Miethe gute Flügel zum verlehnen nach. Nähere Auskunft geben gefälligst Herr Krause in der Lakir-Fabrik am Ringe, so wie Herr Agent Hänsch, Ohlauer Vorstadt No. 31.

*) Breslau. Wer eine Quantität Eicheln zu verlassen hat, ersuchen sich nebst Preiß-Anzeige zu melden bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. In der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung ist so eben erschienen und für 4 gr. Courant zu haben: Ueber den Anbau und die Benutzung der Erdäpfel (Topinambour) Helianthus Tuberosus L. von G. Kade jun., Wirthschafts-Inspector der v. Lestwitzschen Stifts Güter in Ober-Tschirnau.

Mit Bewilligung des Herrn Verfassers aus dem Octoberstück der schlesischen Provinzial-Blätter abgedruckt.

*) Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend Schlesiens, von Hirschberg 2 Meilen, von Jauer 3 Meilen, von Goldberg 3 Meilen, von Löwenberg 4 Meilen, mithin zum Absatz des Getreides rc. sehr gelegenes Dominium ist Veränderungshalber sogleich für einen billigen Preiß aus freyer Hand zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus, die sämmtlichen Wirthschaftsgebäude, das lebendige und todte Inventarium befinden sich im besten Zustande. Es sind 16 Stück gute Kühe, 350 Stück veredelte Schaafe, 10 Stück gute Zug-Ochsen und 4 Stück junge Acker-Pferde. Es hat zwey Kohlen und ein Kalk-Ofen, in allen 3 Feldern über 300 Scheffel Aussaat, mehrentheils gleich dem Lande und mitzu noch tragbaren Aecker und vorzüglich im besten Düngungszustande, so wie reichliches und sehr schönes Wiesewachs, einen ansehnlichen Forsten und in Betreff der Unterthanen bedeutende Vorzüge vor vielen andern Gütern. Das Nähere ist bey dem Hrn. Justizcommissarius Müller jun. in Breslau zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen ist bis Weihnachten auf der Ohlauergasse eine Destillateur-Schankgelegenheit mit allen dazu gehörigen Utensilien, so wie auch der erste Stock im nämlichen Hause, in andern Fällen würde sich auch der Laden für einen Goldarbeiter, Uhrmacher, oder auch zu einer Conditorey eignen, desgleichen ist auch auf dem Neumarkt im Eckhause No. 1640. eine freundliche Wohnung zu vermiethen. Das Nähere sagt der Agent Stock auf der Messergasse im goldnen Anker.

*) Bres-

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 4ten und 5ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Domingo-Canaster das neue Pfd. a 16 gr. Cour. ist wieder besonders leicht und gut zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzring.

*) Breslau. Ein Mensch von 16 Jahren, von guter und moralischer Erziehung, guten Geistes-Anlagen, außerhalb Breslau, kann in einer hiesigen Specerey-Waaren-Handlung endetail et engros gegen billige Pension als Lehrling aufgenommen werden. Briefe mit der Addresse der neuen Breslauer Zeitung und Bemerkung (Offerte) besorgt die Expedition an den Ort ihrer Bestimmung.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein gesundes und helles Quartier von 6 Stuben. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf der Catharinengasse No. 1362. eine Stiege hoch.

*) Breslau (Gelegenheit nach Berlin) für eine Person erbietet Jemand, der gegen den 6ten Novbr. in seinem bequemen Wagen dahin reist, und in der Tuchhandlung des Hrn. F. W. Kern auf der Schweidnitzer Straße zu erfragen ist.

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich, oder auf Weihnachten zu beziehen ist eine heitere Wohnung von 2 Stuben und 1 Alkowe in No. 1479. in der Neustadt auf der Rosengasse.

*) Sadewitz bey Canth. Auf dem Dominio hieselbst sind diesen Herbst wiederum eine große Quantität Birkenpflanzen zu verkaufen, das Schock kostet 4½ sgr. Cour. incl. Stammgeld. Kauflustige haben sich mit ihren Bestellungen an das Wirthschaftsamt allda zu wenden.

*) Breslau. An einer der vorzüglichsten Hauptstraßen, in der Nähe von Breslau ist eine nahrhafte Gastwirthschaft, wobey Acker ist, desgleichen ein Tanzsalon in einer hiesigen Vorstadt, dessen Nahrungsbetrieb, dem Besitzer so viel erworben, daß sich selbiger zur Ruhe setzen will, sind beyde unter billigen Bedingnissen zu kaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau den 28sten October 1820. Alle diejenigen, welche gegründete Anforderungen an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Königl. Hof- und Criminalrath Brossert machen können, und diejenigen, welche gegen Berichtigung der Deserviten Manual-Acten des ꝛc. Brossert zu verlangen Willens und berechtigt sind; ersuche ich ergebenst, sich gefälligst an mich zu wenden.

Der Justizrath Wirth, als Mandatarius der Hofrath Brossertschen Erben, wohnhaft Altbüßergasse No. 1652.

*) Landeshut den 21. October 1820. Die zur Rothgerber Thomasschen Concursmasse gehörigen Häuser No. 129. hiesiger Stadt und No. 188. der Vorstadt, wovon ersteres auf 2434 Rthl., letzteres aber, nebst einem Schuppen, auf 670 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 29sten November und 27sten December d. J.

d. J. und 24sten und 25sten Januar 1821. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, von welchem die letzten zwei Termine peremtorisch sind und der 24ste Januar 1821. zur Versteigerung des Hauses No. 129., der 25ste desselben Monats aber zum Verkauf des Hauses Nro. 188. bestimmt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Rothgerbermeister Franz Thomas hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem den 25sten Januar k. J. anstehenden letzten Termine zu liquidiren und nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Nro. 6 zu Hermsdorf gelegene, zum Vermögen der daselbst verstorbenen Franz Felsmannschen Eheleute gehörige und auf 1255 Rthl. 26 sgr. 8 d'. dorfgerichtlich abgeschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 3ten November, den 4ten December und peremtorisch auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt werden, verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. Novbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$95\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	145	—	Friedrichsd'or	—	$113\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	$152\frac{1}{6}$	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	$151\frac{3}{4}$	—	Münze	175	$175\frac{2}{3}$
London	3 M.	7	—	Banco Obligations	$84\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$68\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$104\frac{1}{3}$	104	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	$103\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine	$78\frac{2}{3}$	—
Berlin	a Vista	—	100	Staats Obligations	—	$105\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{3}$	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	$105\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$103\frac{5}{9}$	$103\frac{1}{2}$
detto	2 M.)	—	$103\frac{3}{4}$	— — 500 —	104	—
detto in W. W.	a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	$96\frac{1}{3}$			

Freytags den 3. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Königl. Preuß. Truppen.

Der Bedarf an Brodt Roggen, Hafer, Heu und Stroh, zu Verpflegung der im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten Januar a. f. ab, soll öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Dazu wird Terminus licitationis auf den 13ten Novbr. c. anberaumt, an welchem Tage sich Licitationslustige im Local der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden und ihre Gebothe abzugeben haben. Die speziellen Bedingungen werden wie gewöhnlich durch Aushang am Eingang der ersten Regierungs-Abtheilung, noch vor Abhaltung des Termins bekannt gemacht. Vorläufig wird deshalb bemerkt, daß sowohl Special-Gebothe auf die einzelnen Magazine und Magazin-Depots, als auch demnächst General-Gebothe auf sämmtliche Magazine werden angenommen werden, daß der Mindestfordernde eine Caution von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen gewissen Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto, gleich in Licitationstermin stellen muß, und an sein Geboth bis zum Eingang höherer Genehmigung gebunden bleibt, und daß die Lieferungs-Bonification in baarem Gelde oder Tresor und Thalerscheinen, gleich nach eingereichter mit der Proviantamtlichen Quittung belegten, hierorts revidirten Liquidation erfolgt. Oppeln den 13ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Leinwandreißer Jäger das dem Destillateur Nagel zugehörige Haus No. 1914. auf der Messergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20,060 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16716 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz-

und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten Novbr., 20sten und den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 3ten April Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Borowsky in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthume Oppeln und dessen Falkenberger Creise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegnen Dorfe gleichen Namens nebst den Dörfern Korpitz, Mauschwitz, Nüßdorf, Wierschbiel und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern Flost, Sabine, Ellguth und Hammer, so wie aus folgenden Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandshof, Mauschwitz, Nüßdorf, Wierschbiel, Neu-Vorwerk, Flost und Sabine, wovon die ersten 6 in dem Falkenbergschen, die letztern beyden in dem Oppelnschen Creis gehören, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 28sten October 1820., den 27sten Januar 1821. und besonders den 2ten May 1821. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 350996 Rthlr. 14 sgl. $3\frac{3}{7}$ d'. rücksichtlich des Pfandbriefs-Credits aber nur auf 312681 Rthlr. 10 sgl. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle; wobey den Kauflustigen noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173330 Rthlr. ein Quantum von 16990 Rthlr. nach dem Beschlusse der Landschaft abgelöst werden soll, daß aber zu dieser Ablösung in gleich hohen Raten eine 10jährige Frist von der Landschaft verstattet worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Glogau

*) Glogau den 12ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ortnersche ehehin Bildhauer Schäfersche Haus No. 70¾., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1127 Rthlr. 2⅓ gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 30sten December d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zieckursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachzuweisen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 20. October 1820. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der hiesigen Cämmerey gehörige, auf der Pfarrgasse hierselbst sub No. 91. belegene, und auf 670 Rthlr. Cour. abgeschätzte massive Wohnhaus auf den Antrag der Stadtverordneten-Sammlung um deswillen öffentlich in Termino den 28 Novbr. c. an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll, um aus dieser Lösung die Kosten, welche das neue Etablissement auf der städtischen Aue zum weißen Roß genannt, verursacht hat, zum Theil zu decken. Es werden daher Kauf- und Besitzfähige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags von 10 bis Abends um 6 Uhr in unserm Sessionszimmer einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung zu gewärtigen.

Der Magistrat.

*) Pohlnisch Neudorf den 24. Octbr. 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam eines Gläubigers des Schwarz-Viehhändlers Joseph Prziwarra das demselben zugehörige zu pohlnisch Neudorf belegene mit No. 41. bezeichnete Angerhaus, welches auf 72 Rthl. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermin den 3ten Januar 1821. Kauf- und Besitzfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin in loco pohlnisch Neudorf ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Gerichtsamt von pohlnisch Neudorf.

Grünberg den 9ten Septbr. 1820. Der dem Leinwandhändler Carl Gottlieb Liebig zugehörige Weingarten No. 928., taxirt 470 Rthl. 18 gr. Cour. soll in Termino den 25sten Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Landhause im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen zu gewärtigen haben, so wie auch die Taxe auf dem Landhause näher eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotes-

Gottesberg den 20sten August 1820. Zu der auf den Antrag eines Real-Gläubigers verfügten Subhastation des unter No. 154. hieselbst gelegenen und auf 1090 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses des Bergsteiger Finke ist ein einziger und peremtorischer Termin auf den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zülz den 14ten August 1820. Das von dem Schumachermeister Bürger Anton Spiller subhasta erkaufte Kandziorosche in der 3ten Classe bierbrauberechtigte Gäßnerhaus sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Breslauer Scheffel Aussaat, 3 Beeten Krautland und einem Lossecks-Ackerbeete sub No. 52, welches alles am 2. September 1814 auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, durch den seit jener Zeit aber vom Spiller angefangenen jedoch nicht vollendeten massiven Hausbau mellorirt werden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger nothwendig resubhastirt werden, wozu die Licitations Termine am 2ten und 30sten October peremtorie aber 4. December d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremtorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör im letztern Termine gegen baare Bezahlung überlassen und spätere Gebothe nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 19ten July 1820. Die sub No. 66. zu Arnsdorf Hirschbergschen Creises belegene und unter die Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Patrimonialgerichts gehörige, unterm heutigen Dato gerichtl. auf 10145 Rth. 9 1/7 d'. Cour. gewürdigte durchaus massive oberschlägige Wassermehlmühle von 3 Gängen, nebst einem, auf 62 Rthlr. 27 sgr. Courant abgeschätzten Beylasse wird auf den Antrag der Real-Creditoren, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten October 1820., den 11ten December 1820. und in Termino peremtorio den 2ten März künftigen Jahres in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Geboth muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht und kann die Taxe im Gerichtskretscham zu Arnsdorf, so wie im Büreau des unterzeichneten Justitiarii zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkasche Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 28sten October 1820. Zur anderweitigen dreyjährigen Vermiethung der mit Ende December dieses Jahres miethlos werdenden Gewölbe und Keller unter dem Taschen-Bastion steht auf den 15. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr ein Biethungstermin an, zu welchem Miethslustige sich auf dem rathhäusli-

häuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Vermiethungs-Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Zülich einzusehn

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 28. October 1820. Zur anderweitigen dreyjährigen Vermiethung der beyden, nahe vor dem Ohlauer Thore belegenen Wäschetrocknenplätze steht auf den 15. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr ein Biethungstermin an, in welchem Miethslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Vermiethungs-Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Zülich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liebenziger Pfarrer's Franz Küpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an. gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr dem Herrn J. R. Bär anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. C. R. Meyer und J. C. Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Löwenberg den 12ten October 1820. Von dem reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgischen Gerichtsamte Langenöls, werden hierdurch nachbenannte verlohren gegangene Hypothequen-Instrumente öffentlich aufgefordert und zwar: a das von dem Zinshäusler Gabriel Hoffmann unterm 23sten Juny 1798. auf Höhe von 100 Rthlr für den Inlieger Michael Jäckel auf das Haus sub No. 243.; d. das von eben demselben sub dato den 12ten October 1799., auf Höhe von 100 Rthlr. für die Gottfried Fichtnerschen Kinder, auf eben dieses Haus ausgestellte; c. die Recognition vom 4ten November 1803. über 30 Rthlr auf dem sonst Hoffmannschen itzt Gottlieb Lachmannschen Erbehause sub No. 243. für die Gabriel Hoffmannschen Kinder intabulirtes väterliches Erbtheil; d. das von dem Zinshäusler Traugott

Hennig

Hennig unterm 25sten April 1792. für die Michael Antelmannschen Kinder auf das sub No. 275. belegene Haus intabulirte Quantum der 35 Rthlr.; e. das Hypotheken-Instrument vom 25sten July 1786. über 30 Rthlr., welche der vorige Besitzer des itzt Gottlob Schmidtschen Hauses sub Nro. 271. Gottfried Bellschmidt von dem verstorbenen Töpfer Johann Gottlob Wiedner erborgt. II. Die noch unbezahlten, für das hiesige katholische Kichen-Aerarium ausgestellten Hypothequen-Instrumente: f. das des Hofegärtners Christoph Lauh sub No. 146. vom 20sten December 1775. über 25 Rthlr.; g. das des Gärtners Christian Prenzel sub No. 2. vom 11ten April 1775. über 15 Rthlr. und h. das des Häuslers Gottfried Treutmann sub No. 7. in der Ober-Gemeinde vom 25sten Februar 1778. über 10 Rthlr. Etwanige unbekannte Prätendenten, welche an vorstehend aufgeführte Hypothequen-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hiernach aufgefordert, sich mit solchen, in Termino den 31sten Januar 1821. früh um 11 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst, entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Ansprüche an gedachte Instrumente gehörig darzuthun und die Beweismittel darüber beyzubringen, im Außenbleibendenfalle hingegen zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, ihnen damit an die verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auf Amortisation der über quäst. Forderungen sprechenden Instrumente erkannt, hiernach die Löschung der Posten sub No. I. auf den Grund der abzufassenden Erkenntnisse rücksichtlich der sub No. II. hingegen die Ausfertigung neuer Instrumente verfügt werden wird.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt Langenöls.
Streckenbach.

*) Brieg den 12. Octbr 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das Cautions-Instrument über die Cantons-Reluitionsgelder per 100 Rthl., welche auf den Grundstücken der Oder-Vorstadt No. 9. und 10. haftet, und welches Instrument dem Baumeister Drenkhein vom hiesigen Magistrat bereits im Monat Februar 1814 zurückgegeben worden, verlohren gegangen. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1. Febr. 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Assessor Reichert angesetzten Termine in unserem Partheien-Zimmer zu erscheinen, und die von dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt, und dann die Caution vorschriftsmäßig gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 14ten October 1820. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Johann George Fiedlerschen Bauerguts No. 4. zu Rosenau im Liegnitzschen Creise, auf den Antrag des Land- und Stadtgerichts-Pupillar-Depositorii per Decretum vom 27. Septbr. a. c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden

worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger, sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande, welche einen Anspruch an diese Grundstücke oder die Kaufgelder daran zu haben vermeinen, desgleichen auch diejenigen, welche zwar nicht im Hypothekenbuch eingetragen sind, die aber doch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht haben und insbesondere diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 5. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 27. September 1820. Nachdem über das Vermögen des Oekonom Carl Namsler hieselbst wozu die von demselben für 1000 rthl. subhasta erkaufte Possession der Eisenhammer genannt und die für 1345 rthl. gleichmäßig sub hasta erkauften Wiosker Grundstücke sub no. 24. 28. und 23. (welche Realitäten jedoch dem rc. Namsler wegen ermangelnder Zahlung der Kaufgelder nicht adjudicirt worden) gehören, Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Convocation der Namslerschen Gläubiger terminum auf den 14. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditores Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche hierdurch vorgeladen werden unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 22sten July 1820. Es sind folgende Instrumente, als: 1) ein Hypotheken-Instrument in vim recognitionis vom 23sten August 1786. wegen der für den verstorbenen hiesigen Scabinus und Bäckermeister Carl Friedrich Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmidt, über die Brodtbank sub Nro. 625. allhier vom 22sten und 23sten August 1786. für den erstern ex Decreto vom 23sten ej. m. et anni darauf eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 500 Rthlr.; 2) ein Schuld-Instrument des Siegismund Schwalm vom 2ten Januar 1788. über das für den Dreschgärtner Gottlieb Reimann in Würtsch auf die Freyhäuslerstelle sub No. 28. in Buchwald ex Decreto vom 11ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind; 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Christian Gottlob Dietrich vom 25sten April 1781. über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesi-

gen

gen Bäckermittels Johann Heinrich Haffe, auf die Sonnenbude sub No. 569. allhier sub eodem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwannigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anderaumt und fordern alle diejenigen, welche an die vorerwehnten Capitalien und die darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen dabey gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 29 September 1820. Der aus Pristram Nimptschschen Creises gebürtige Sohn des dasigen ehemaligen Freygärtners Christoph Hartmann Namens Gottlob Hartmann, welcher bey dem 13. Landwehr-Infanterieregiment späterhin aber bey dem 7. Landwehr-Infanterie-Regiment in den Kriegs-Jahren 1813. 1814. in Frankreich gestanden, und den eingegangenen Nachrichten zu folge bey dem letztern Regiment in Frankreich verloren gegangen seyn soll, wird auf Antrag seines Vaters des gedachten ehemaligen Pristramer Freygärtners Christoph Hartmann von dem unterschriebenen Gerichtsamt hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalsort so fort Anzeige zu machen, insbesondere aber, a dato binnen 3 Monathen und längstens den 29. December a. c. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichtsamts zu Pristram zu melden, widrigenfalls derselbe durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen sämmtliches Vermögen seinen Geschwistern oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das von Nieckisch Pristramer Justizamt.

Prose, Justitiarius.

Schweidnitz den 19ten May 1820. Nachdem der gerichtliche bestellte Curator des seit dem Jahre 1807. verschollenen Fleischer-Meister Gottlieb Eichhorn, auf Todes-Erklärung des letztern angetragen, so fordern wir den rc. Eichhorn und seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch auf in dem, auf den 15ten März 1821. vor dem Herrn Assessor Scholz anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, oder sich auch vor dem Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls demnächst mit der Todes-Erklärung verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November. 1820.

Citationes Edictales.

Gottesberg den 9. Februar 1820. Auf den Antrag seines Bruders wird der Seilergeselle Carl Gottlob Rädiger, welcher sich vor 14 Jahren von hier auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 18 December d. J. zu melden, oder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn der Rädiger sich in diesem Termine weder selbst melden, noch von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Anzeige machen sollte, er für todt erklärt, und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein in Schlesien den 8. August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet hiermit auf Antrag der Marie Rosine verehl. Zimmermann Sommer geb. Scholz zu Haunold, deren Ehemann den Zimmergesellen Gottlieb Sommer, welcher seine Ehefrau im Herbst 1817. böslicher weise verlassen hat, hierdurch dergestalt edictaliter, daß sich derselbe von heut an binnen 3 Monaten, und spätestens auf den 2ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts allhier in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden hat, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und der Provocantin bestandene Ehe in contumaciam getrennt, derselben die anderweite Verehelichung nachgegeben, und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g)

Das Kleutsch Dittmannsdorfer und Haunolder Gerichtsamt.

Grögor.

Liegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in ⅓ Antheil an der Siegertschen Buchhandlung bestebt von Amtswegen per Decretum vom 19ten December 1818. der Concurs-Prozeß eröffnet worden und es zuförderst auf Ausmittelung der Societäts-Schulden der Siegertschen Handlung anerkannt, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine

auf

auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Hr. Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 3. August 1820. Nachdem der Prämien-Anleiheschein no. 11993. über 25 Rth. Courant dem verstorbenen Vorwerksbesitzer George Friedrich Mündel zu Ober-Michelsdorf gehörig, angeblich im Jahre 1813. bei der letzten französischen Invasion verlohren gegangen, und der Inhaber modo dessen Erben das Aufgeboth dieses Documents nachgesucht hat, so werden hiermit alle diejenigen, welche an besagten Prämien-Anleihescheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber gegründete Ansprüche zu machen vermeinen vorgeladen, in Zeiten, spätestens aber in Termino den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleiheschein für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Pupillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiß-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und preußischen Branchen der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehro auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schlesische Provinzial-Gesetzsammlung Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiß aufzuheben und b) wem es demnächst als freyes Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenten gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefordert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiß-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiß-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiß-Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen

Nutzun-

Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiß-Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch Freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hironimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet und ein Liquidation-Termin auf den 22. November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier besitzenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu authorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon fördersamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Diejenigen Inhaber solcher Sachen und Gelder, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, sollen allen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Gärtner der hinlänglich Kenntnisse hat und mit guten Attest versehn ist, wünscht hier ein Unterkommen zu finden, und ist hier im grünen Bergel in der Junkerngasse No. 917. zu erfragen.

Breslau. In einer angenehmen lebhaften Gebirgsstadt wünscht ein im Leinwandhandel schon mehrere Jahre etablirter Kaufmann einen Compagnon zu haben, der einiges Vermögen besitzt, um wegen seinen guten Bekanntschaften im In- und Auslande seine Geschäfte erweitern zu können. Nähere Auskunft hierüber giebt der Banco und Wechsel-Sensal Herr Beer in Breslau, Albrechtsgasse No. 1275. an welchen man sich selbst oder in Porto freyen Briefen zu wenden hat.

*) Bres-

Breslau den 12ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Creutzburg verstorbenen Accise-Einnehmer und Postwärters Christian August Hahn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Mittelwalde den 23 September 1820. Das Königliche Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß in der demselben von dem Königl. Hochpreußlichen Pupillen-Collegio zu Breslau zur Regulirung aufgetragenen Nachlaß-Sache der allhier verstorbenen verwittweten Stiftscanzler Theresia Gründler gebohrnen Ludwig die Erbtheilung angelegt werden soll. Es werden daher hierdurch auf den Grund des §. 137. Theil 1. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts die etwanigen unbekannten Gläubiger derselben hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey hiesigem Gericht zu melden, widrigenfalls diese Gläubiger nach erfolgter Theilung des Nachlaßes sich an jeden Erben nur nach Höhe seines Antheils zu halten berechtigt seyn würden.

Krappitz den 4ten October 1820. Die dem Bäckermeister Franz Mittmann gehörige, zu Städtchen Steinau bey Neisse sub Pag. 46. belegene Bürger-Possession, wozu derselbe bey der Dismembration des dasigen Vorwerks $\frac{3}{16}$ Hufe Hofe-Acker erkauft, welches beydes gerichtlich auf 608 Rthlr. 8 gr. gewürdiget worden, soll Schuldenhalber in dem einzig und peremtorischen Termine den 16ten December 1820. öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zur gesetzten Zeit auf die Gerichtskanzley zu Schloß-Steinau eingeladen und zugleich alle etwanigen Prätendenten, sowohl an die genannten Immobili, als auch die Person des Franz Mittmann aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine sub päna präclusi geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Liegnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 51. der hiesigen Vorstadt belegenen, den Erben der verstorbenen Schmiedin Hanke und dem minorennen Schumann zugehörigen Hauses, welches nebst dazu gehörigen Schmiede- und Stellmacher-Werkstätten, auf 2628 Rthlr. 17 sgr. $3\frac{1}{7}$ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir folgende drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 14ten August, den 9ten October und den 4. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Göhlich anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spe-

cial-

cial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Es werden übrigens die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Kinder des ehemaligen Besitzers des gedachten Grundstücks Johann Gottfried Tietze aus erster Ehe, Nahmens Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Maria Elisabeth Tietze, für welche ein Maternum von 40 Rthlr. darauf eingetragen worden, hiedurch aufgefordert, in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte entweder persönlich oder durch einen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Grundstücks nicht nur dem Meistbiethenden ertheilt, sondern daß auch nach gerichtlicher Einzahlung des Kaufgeldes die Löschung ihres erwähnten Materni, ohne daß es die Production des etwanigen Instruments darüber bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 12ten August 1820. Da das zum Nachlaß des Kaufmann Ignatz Gablenz gehörige sub Nro. 204. auf der Schwedeldorfer Gasse hieselbst belegene und auf 6780 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 13ten Novbr. d. J., den 13ten Januar 1821. und peremtorie auf den 15ten März 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhanse anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 14ten September 1820. Da der Nachlaß des am 6ten September 1819. zu Schedlau Falkenberger Creises verstorbenen Erdmann Grafen v. Pückler und Groditz bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio unter die Wittwe und Kinder des Erblassers getheilt werden soll, so wird solches allen unbekannten Erbschafts-Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre an den Nachlaß des gedachten Erdmann Grafen v. Pückler zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Ober-Schlesien.

*) Gottesberg den 9ten October 1820. Die dem verstorbenen Hofegärtner Ludwig zugehörige, ortsgerichtlich auf 33 Rthl. 29 sgr. 4 sgr. Cour. geschätzte Hofegärtnerstelle No 38. zu Johnsdorf Landeshuter Creises soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden. Es wird sonach ein Subhastations-

stations- und Liquidationstermin auf den 13ten Decbr. c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anderaumt, zu welchem Kauflustige, wie auch alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des benannten Hofegärtner Ludwid irgend einen Anspruch haben, zu Anmeldung und Nachweisung desselben und zwar letztere unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer Vorzugsrechte verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

*) Leobschütz den 19ten October 1820. Da die Credit-Masse des insolvent gewordenen Freyhäuslers Gottlieb Jauernick zu Wüst-Jadkartitz bey Klein-Hoschütz Ratiborer Creises nach Ablauf von 4 Wochen unter seine bekannten sich gemeldeten Gläubiger auf den Grund des Distributions-Urtels vertheilt werden wird, so wird solches nach Vorschrift §. 7. Tit. 50. Th. I. der A. G. O. hierdurch den etwa unbekannten Gläubigern des Cridarii bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt der v. Gilhorschen Rittergüter Klein-Hoschütz, Wechowitz und Wüst-Jadkartitz.

*) Neustadt den 25sten October 1820. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfs Elschnig Neustädter Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 13. December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht allhier zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Elschnig.

Hanke, als Justitiarius.

*) Parchwitz den 21sten October 1820. Das hiesige Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Müller Ellguthschen Realgläubiger, seine zu Groß-Läswitz Liegnitzschen Creises belegene neu erbaute Bockwindmühle mit zugehörigem Ackerstück und Angerhause, taxirt zusammen auf 1356 Rthlr., und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu denen dieserhalb anberaumten Licitationsterminen als den 25. Novbr., 23. Decbr. d. J. und 20. Januar 1821, wovon der letztere peremtorisch ist, hiermit zum Erscheinen auf hiesiger Amts-Canzley mit dem Bemerken ein, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden kann. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des Windmüller Ellguth hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino peremtorio den 20. Januar 1821. sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

*) Ni-

*) Nicolai den 9ten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gutsbebesitzer Moses Aufrecht und dem Arrendator Kallmann Danziger angehörige, hieselbst zu Nicolai sub Nro. 23. gelegene Groß-Bürgergut gerichtlich auf 4951 Rthlr., schreibe vier Tausend neun Hundert und ein und funfzig Reichsthaler Königl. Preuß. Courant taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorischen Termine den 2ten May k. J. 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden wird. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem gedachten Termine, den 2ten May k. J. 1821. früh um 9 Uhr in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Fundum irgend einen Real-Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit bis zu dem peremtorischen Subhastations-Termine zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wierszkowitz den 10ten October 1820. Beym Gerichtsamt von der Herrschaft Neuschloß wurden nachstehende Käufe bestätiget:

1. des Gottfried Breuer, um eine Freystelle zu Nesselwitz, für 50 Rth.
2. des Johann Wende, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Nesselwitz, für 8 rthl.
3. des Johann Bertolla, um einen hiesigen Weinberg, für 265 rthl.
4. des Christian Kohl, um ein Stück Acker zu Tschoschwitz, für 720 rthl.
5. des Johann Peter, um eine Freystelle zu Tschoschwitz, für 500 rthl.
6. des Schmidt Pfeifer und Freysteller Ambrosius, um die Wassermühle zu Wembowitz, für 782 rthl.
7. des Hentselmann, um ein Angerhaus in Wembowitz, für 170 rthl.
8. des Schmichale, um eine Freystelle zu Wembowitz, für 400 rthl.
9. des Webers Ablaß, um eine Coloniestelle zu Wierszkowitz, für 592 rthl.
10. des Schmidt, um eine Freystelle zu Tschoschitz, für 200 rthl.
11. des Brettschneider, um ein Stück Acker, für 255 rthl.
12. des Nowag, um eine Freystelle zu Neuschloß, für 800 rthl.
13. des Wilhelm Klee, um eine Stelle zu Königswill, für 80 rthl.
14. des Anis, um eine Stelle zu Königswill, für 100 rthl.
15. des Fuchs, um eine Stelle zu Buckowine, für 285 rthl.

16. des

16. des George Marschall, um eine Stelle zu Buckowine, für 100 rthl.

17. des Pavel Marschall, um eine Freystelle zu Buckowine, für 200 rthl.

18. des Brauers Schmidt, um das Brau- und Brandwein-Urbar von Zwornegoschütz, für 4200 rthl.

Gräfl. v. Hochberg freyminderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt.
Krause.

Raudten den 20. September 1820. Johann George Hoffmann hat das Angerhaus sub No 7. zu Weißig von dem Ernst Friedrich Hildebrand unterm 10. September 1820. um 30 Rthl erkauft.

Raudten den 20. September 1820. Der Böttcher-Meister Ernst Siegmund Reymann hat das bürgerliche Wohnhaus sub No 145. am Polkwitzer Thore zu Raudten von den Gottlieb Hanischen Erben unterm 25 May 1820. um 110 Rthl erkauft.

Raudten den 27. September 1820. 1 Der Schneider-Meister Gottlieb Strempel hat das Freystück Acker sub No. 83. zu Raudten von dem Bäcker-Meister Gottlob Schöltzke den 25. September 1820. um 170 Rthl. erkauft.

Raudten den 2. October 1820. Johann George Schwindtke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No 8. zu Nistitz von seinen Mit-Erben um die gerichtliche Taxe von 240 Rthl. erkauft laut Kaufbrief vom 2. October 1820.

Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht; daß der Anton Welz die sub No. 57 auf dem Hinterdohm belegene Erbstelle von dem Franz Pirnay laut Kaufcontrakt vom 17. April 1820. und confirmirt den 5 July ejud. an für 600 Rthl. erkauft hat und der Besitz-Titel für ihn vigore Decreti vom 27. September cur. an. eingetragen worden ist.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Bürger Christ dem Mälzermeister Umpfenbach Possessio No. 17. und 20. der Oder Thor-Vorstadt am 24 Juni 1820. um 3100 Rthl. abgekauft.

Winzig den 20. September 1820. Der Ungebauersche Ackerkauf in Seitzendorf, pro 60 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 14. October 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Sternitzke von dem Franz Nawroth das sub No. 22. und 23. zu Schimmerau gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt vom 5 et confirmato 24. Juny a. c. um 1050 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel zufolge Decreti vom 30. August c. für ihn im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 30. September 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte hierselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Christiana Förster geb. Weinisch die sub No. 40. hinterm Dohm belegene Erbstelle vermöge des mit dem Erbsaß Paul Zöllner unterm 10. Juni et conf. den 5. August c. an. geschlossenen Kauf-Vertrages für 9600 Rthl. erkauft und der Besitztitel für dieselbe vigore Decreti vom 30. Sept. 1820. im Hypothekenbuche für sie eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 11. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Amand Hellmich die sub No. 5. in Bischofsau gelegene Coloniestelle von dem Ignatz Pachur laut Kaufcontrakt vom 22. Juni et confirm. 6. September a. c. für 300 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 11. October a. c. eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 9. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Lindek das zu Meleschwitz sub No. 27. gelegene Bauerguth in der Subhastation laut Adjudicatoria de publicato den 27. October 1819. für 1200 Rthl. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Cosel den 22. October 1820. 1. Den Kauf des Dominii zu Dollendzin, um das daselbst sub No. 23. belegene halbe Freigärtnerguth für 48 Rthl. confirm. den 11. Januar 1819.

2. Den

2. Den Kauf des Raphael Kamka, um des Joseph Schneider zu Czerwienczitz sub No. 19 belegene Schmiedebesitzung für 152 Rthl. confirm. den 28. Januar 1819.

3. Den Kauf des Joseph Schäfer, um die zu Czerwienczitz sub No. 30 belegene Thecla Schäfersche Mühle für 686 Rthl. 16 sgr. confirm. den 12. Juli 1820.

Das Gerichtsamt der Major v. Wrochemschen Güther Dollendzin und Czerwienczitz.

Meisner, Just.

*) Brieg den 12. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeisters Windscher um das Haus des Just. Herrn Fölkel No. 325½ pro 3600 Rthl heute confirmirt worden.

*) Winzig den 26. August 1820. Der Hauskauf der Wittwe Obst zu Winzig, pro 53 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

*) Alt-Läßig den 16. October 1820. Beim Dom. Alt-Läßig Waldenburger Creis sind Käufe zur Confirmation eingegangen.

1. Von Alt-Läßig des Gottlieb Scholzs, um des Gotfr. Rudolphs Hofehaus No. 37., pro 100 Rthl.

2. Gottfried Böhms, um des Gottfried Rauers Freihaus No. 69., pro 130 Rthl.

3. Aus Neuhohndorff Gottlieb Trenklers, um des Ferdinand Meywalds Coloniehaus sub No. 21., pro 100 Rthl.

*) Raudten den 14. October 1820. Gottlieb Geißler hat die Dreschgärtnerstelle sub No. 44. zu Lampersdorf von George Friedrich Vogt, um 430 Rthl. erkauft besage Kaufbrief vom 13. October 1820.

*) Ober-Weisritz bei Schweidnitz den 16. October 1820. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamt vom 16. April 1820. bis 16. October ej. a. zur Confirmation vorgekommenen, nachstehend verzeichneten Käufe.

A. Zu Ober-Weisritz.

1. Des Bauer Gottfried Poltes Kauf, für 400 Rthl.
2. Des Häusler Gottfried Stellers Kauf, für 221 Rthl.
3. Des Häusler Gottfried Knillmanns Kauf, für 200 Rthl.

B. Zu Breitenhain.

4. Des Häusler Friedrich Parchwitz Kauf, für 200 Rthl.
5. Des Häusler Carl Ullbrich Kauf, für 185 Rthl.

C.

C. Zu Schlesierthal.

6 Des Häusler Gottfried Schwarzers Kauf, für 300 Rthl.

*) Oppeln den 12. October 1820. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachbenannte Käufe confirmirt worden.

1. Des Königl. Fiscus, um einen Garten Antheil vom Höfer zu No. 19., pro 100 Rthl.

2. Des Zimmermeister Neßler, um den Herrmannschen Garten sub No. 14., pro 600 Rthl.

3. Der Töpfer Kertzelschen Eheleute, um das Wilhelm Sowadasche Haus sub No. 15., pro 1800 Rthl.

4. Der Conditor Peter Caratzy, um das Magdalena Schekierkasche Haus sub No. 214., pro 1750 Rthl.

5. Der Kaufmann Ignatz Herink, um das Peter Caratzysche Haus und Handlung-Gerechtigkeit No. 216., pro 4300 Rthl.

*) Winzig den 2. October 1820. Der Galleiskische Hauskauf auf No. 63. hierselbst, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

*) Neuhaus den 9. October 1820. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Uckes Kauf, um Pschirners Mühle, für 1500 Rthl.
2. Scholzes Kauf, um Puschels Hofegarten, für 86 Rthl.
3. Baumerts Kauf, um Gebauers Garten, für 75 Rthl.
4. Müllers Kauf, um Puschels Haus, für 77 Rthl.
5. Richterin Kauf, ums männliche Haus, für 168 Rthl.
6. Müllers Kauf, ums Scharfische Haus, für 80 Rthl.
7. Müllers Kauf, um Gemeiners Haus, für 110 Rthl.
8. Illners Kauf, um Gründlers Haus, für 145 Rthl.
9. Pals Kauf, um Peckners Haus, für 80 Rthl.
10. Pichts Kauf, um Scholzes Haus, für 100 Rthl.
11. Dorrmanns Kauf, ums männliche Haus, für 216 Rthl.
12. Griegers Zuschreibung des väterlichen Guths, für 1600 Rthl.

*) Raudten den 7. October 1820. Johann Benjamin Krause hat die Schmiede-Nahrung sub No. 8. zu Kniegnitz von dem Johann Gottlob Scholz, um 1400 Rthl. unterm 30. März 1820. erkauft.

*) Brieg den 17. August 1820. Bei hiesigem König. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Koch Hoffmann mit dem ehemaligen Fortifications-Bauschreiber Kretschmer, um das Haus No. 377., pro 2950 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Löwen-

*) Löwenberg den 9. October 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Käufe bekannt.

A. Von der Stadt

1. Des Gastwirth Heinrich Thiemann Kauf, um die Carl Thiemannsche Bober-Wiese, pro 1000 Rthl.

2. Des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer, um den Bachmannschen Garten, pro 925 Rthl.

3. Des Vorstädter Gottfried Ueberschär, um den Scharfenbergschen Acker von 10 Schfl., pro 1200 Rthl.

4. Des Vorstädter Christian Weniger, um den Scharfenbergschen Acker von 6 Schfl, pro 700 Rthl.

5. Des Weber Joseph Fried, um das Heinrichsche Haus No. 254., pro 720 Rthl.

6. Des Johann Gottfried Paschke, um die Fliegelsche Vorstädter-Nahrung No. 6a., pro 2200 Rthl.

7. Der Horndrechsler-Wittwe Christiane Elisabeth Hänsel, um das maritalische Erbehaus No. 60., pro 1000 Rthl.

8. Der Anna Rosine Ueberschärin, um das maritalische Erbehaus No. 8, pro 700 Rthl.

9 Der Müller-Wittwe Rosine Puschmann, um das maritalische Erbehaus No. 260., pro 630 Rthl.

10. Des Schuhmacher Carl Schwander, um den Schmausschen Garten, pro 200 Rthl.

11. Des Apotheker Hoffmann, um den Reichsteinschen Garten, pro 150 Rthl.

12. Des Tuchmacher Gottlob Florschke, um 4 Stadtgraben-Flecke, pro 140 Rthl.

13. Des Tuchscheer Eduard Wunderlich, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 61 Rthl.

14. Des Kaufmann Ernst Arnold, um 5 Stadtgraben-Flecke, pro 147 Rthl.

15. Des Tuchmacher Friedrich Arnold, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 23 Rthl.

16. Des Tuchscheer Caspar Ueberschär, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 41 Rthl.

17. Des Züchner August Schwander, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 35 Rthl.

18. Des

18. Des Schwarzfärber Herzog, um das Zillingsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 200 Rthl.

19. Der Schneider-Witwe Juliane Jentsch, um das maritalische Erbehaus No. 249., pro 300 Rthl.

B. Von den Dorfschaften.

20. Des Christian Gottlieb Berner zu Nieder-Görisseiffen, um den väterlichen Garten No 5, pro 1500 Rthl.

21. Des Johann Gottlieb Berner zu Ludwigsdorf, um das Adolphsche Haus No. 81., pro 250 Rthl.

22. Des Johann Christoph Hütter daselbst, um das Herrmannsche Haus No 46., pro 400 Rthl.

23. Des Schmidt Traugott Puschmann zu Groß-Rackwitz, um das Frühmannsche Haus No 50, pro 300 Rthl.

24. Des Melchior Frömert zu Langenvorwerg, um das Joseph Wagnersche Haus No. 82., pro 190 Rthl

25. Des Johann Samuel Gläser daselbst, um das Heinrich Jungesche Haus No. 73., pro 150 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Winckler zu Nieder-Moys, um das Wolfsche Haus No. 8., pro 285 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Kuhn zu Hartliebsdorf, um das väterliche Bauerguth No 3, pro 3000 Rthl.

28. Des Gottlieb Nicht daselbst, um das Jettnersche Haus No. 55., pro 286 Rthl.

29. Der Anna Rosine Weinhold daselbst, um das George Schwabesche Haus No. 144., pro 300 Rthl.

30. Des Gottlieb Müller zu Deutmannsdorf, um das väterliche Nachlaßhaus No. 173, pro 170 Rthl.

31. Des Gottfried Beyer daselbst, um das väterliche Erbehaus No. 14., pro 300 Rthl.

32. Des Schmidt Johann Samuel Seydel daselbst, um das Müllersche Schmiedehaus No. 203, pro 931 Rthl.

33. Des Schmidt Gottfried Müller zu Plagwitz, um das Schellenbergsche Haus No. 11, pro 250 Rthl.

34 Des Gottlieb Hertrampf zu Görisseifen, um das Gottlieb Hübnersche Haus No. 27., pro 140 Rthl.

*) Raudten den 24 October 1820. Johann Gottlieb Hoffmann hat die Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Kniegnitz von seinem Vater weiland Gottfr. Hoffmann ererbt, laut Verreich-Brief vom 12. Oct. 1820.

*) Dit-

*) Dittersbach bei Lüben den 13. October 1820. Der Zimmermann Gottlieb Münzberg, hat das Angerhaus No. 56. von den Joh. Gottlieb Küchlerschen Erben erkauft, pro 45 Rthl.

*) Bernstadt den 21. October 1820. Nachstehende Kaufcontrakte sind confirmirt worden.

I. Beim Gerichtsamte Langenhof. 1. Der Kauf des Stamm, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 11., um 20 Rthl. 2. Des Pawalsky, um die Grundsche Dreschgärtnerstelle No. 30. um 75 Rthl. 3. Der verwittw. Fett, um die maritalische Freistelle No. 26. und Acker um 1010 Rthl. 4. Des Gottlieb Scholz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 70 Rthl. II. Beim Gerichtsamt der Reesewitzer Güther. 1. Der Kauf des Gottfried Kruber, um die Jendretzkysche Dreschgärtnerstelle No 30. zu Ober-Mühlwitz, um 170 Rthl. 2. Des Gottlieb König, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 42. zu Galbitz, um 20 Rthl. 3. Des Carl Neumann, um die väterliche Mühle No. 33. zu Ponwitz, um 600 Rthl. III. Beim Gerichtsamte Grüttenberg der Kauf 1. Des Gottl. Hürtig, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8, um 11 Rthl. 12 sgr., 2 Des Christian Günther, um die Dreschgärtnerstelle des Neumann No. 4. um 50 Rthl.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1 Des Herrn Kaufmann Mündner, um die Erbscholtisey sub No. 7. zu Langenöls, für 18000 Rthl.

2 Der Frau Post-Secretair Rackette aus Schweidnitz, um die Erbscholtisey sub No. 13. zu Heidersdorf, für 13400 Rthl.

Königl Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenöls.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Franz Andreas Gröger, um das sub No. 23., zu Friedrichsgrund belegene Freihaus, für 129 Rthl.

2. Des Heinrich Schubert, um das Freihaus sub No. 19. zu Schmiedegrund, für 120 Rthl.

3. Der Elisabeth Kubitzky, um das Freihaus sub No. 33. zu Stein-Seiffersdorf, für 300 Rthl.

4. Des

4. Des Friedrich Michael, um das Freihaus sub No. 19. zu Friedrichshayn, für 250 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb May, um die Feldgärtnerstelle sub No. 25. zu Stein-Seiffersdorf, für 400 Rthl.

6. Des Johann Friedrich Hilfert, um die Feldgärtnerstelle sub No. 12. zu Kaschbach, für 800 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Werner, um das Freihaus sub No. 35. zu Schmiedegrund, für 160 Rthl.

8. Des Johann Friedrich Hoffmann, um die Feldgärtnerstelle sub No. 22. zu Stein-Seiffersdorf, für 1200 Rthl.

Das Reichsgräflich von Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1 April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joseph Conrad, um das Freihaus sub No. 52. zu Würben, für 169 Rthl.

2. Des Melchior Pechmann, um das Freihaus sub No. 11. zu Kallendorf, für 325 Rthl.

3. Des Anton Riedel, um das Auenhaus Fol. 38. zu Kallendorf, für 100 Rthl.

Das Gräflich von der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlieb Nitsche, um das Auenhaus No. 54. zu Goglau, für 220 Rthl

2. Des Christian Gottlieb Urban, um das Auenhaus No. 49. zu Goglau, für 186 Rthl.

3. Des Gottfried Amsel, um das Auenhaus sub No. 53. zu Goglau, für 130 Rthl.

4. Des Gottfried Flegel, um das Coloniehaus No. 6e zu Bergthal, für 120 Rthl.

Das von Hohbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güther.

*) Schweid-

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlob Trupke, um die Freistelle No. 11. zu Wenig-Mohnau, für 800 Rthl.

2. Des Johann Gottlob Achtzehn, um das Freihaus sub No. 21. zu Wenig-Mohnau, für 100 Rthl.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Berghof.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Johann Carl Teer, um die Dreschgärtnerstelle No. 45., für 300 Rthl.

2. Des Friedrich Polte, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 52., für 380 Rthl.

3. Des Carl Penz, um die Dreschgärtnerstelle No. 51., für 400 Rthl.

4. Des Friedrich Martin, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 380 Rthl.

5. Des Joh. Gottfried Gärtner, um die Dreschgärtnerstelle No. 34., für 160 Rthl.

Das von Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joh. Gottfried Letzner, um die Großgärtnerstelle No. 15., für 320 Rthl

Das Probst von Adlersfeld, Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Sonnabends den 4. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Carolath den 25sten October 1820. Die in dem Dorfe Schlawa gelegene auf 380 Rthlr. Cour. abgewürdigte Andreas Kochinicksche Dreschgärtner-Nahrung soll in Termino den 3ten Januar 1821 Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Justizamte zu erscheinen, ihr Gebothe zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Kochinickschen Erben zugeschlagen werden wird.

Das Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

*) Münsterberg den 22sten October 1820. Das sub No. 96. auf der Patschkauer Gasse gelegene, auf 1580 Rthlr. 10 gr. 8 pf. abgeschätzte und der separirten Caroline Schramm gehörige Haus, welches sich in gutem Baustande befindet, soll in Termino den 5 Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nur unter Zustimmung des der Eigenthümerin bestellten Curators erfolgt.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Neustädtel den 26sten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das dem Schuhmacher Christoph Lierse in der Badergasse zugehörige, auf 689 Rthlr. 12 gr. detaxirte Wohnhaus sub 74 hiermit subhastirt und der einzige Biethungs-Termin auf den 27sten December 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter Bekanntmachung dessen, zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden und hat der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neurode den 26sten October 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das Brauberechtigte auf der Kirchgasse Nro. 111 belegene Haus des Schuhmacher Anton Wagner, nebst Wiedmuth taxirt auf 231 Rthlr. 23 sgr. im Wege der Execution subhasta gestellt und der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 30sten December d. J. Vormittags

mittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiemit vorgeladen.

Liebenthal den 14ten August 1820. Die unter No. 146a. zu Langwasser Löwenberger Creises belegene, gerichtlich auf 8726 Rthlr. 24 sgr. Cour. abgeschätzte Erbscholtisey wird im Wege der Execution gegen den dermaligen Besitzer Caspar Laube zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgehangen. Zum Biethen darauf sind 3 Termine und zwar auf den 3ten November a. c., 4ten Januar und den 6ten März 1821. früh um 9 Uhr, von denen der letztere peremtorisch ist, die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtskretscham zu Langwasser vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustigen mit dem Befügen vorgeladen werden, daß die Taxe täglich zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 21sten September 1820. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zur Susanne Theodore Orthschen Verlassenschaft gehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No. — belegenen, und auf 325 Rthlr. gewürdigten Gartens, ein einziger Biethungstermin auf den 9ten December dieses Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Leobschütz den 29. September 1820. Das Gerichtsamt der Güther Geppersdorf macht bekannt, daß zum freywilligen Verkauf der denen Joseph Stankischen Erben zu Klein-Raaden zugehörigen robothfreyen Gärtnerstelle Terminus licitationis auf den 19 December 1820. im Orte Geppersdorf anberaumt worden. Es werden daher besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich erwähnten Tages daselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sonächst den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Güther Geppersdorf.

Rösler, Justitiarius.

Militsch den 6. August 1820. Die in der hiesigen Hältergasse gelegene Färber Kleefeldsche Possession, welche auf 1102 Rthl. 16 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind auf den 18. September, 18. October und 18. November dieses Jahres angesetzt, und es werden Kauf- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in diesen und besonders im letzten Termine früh um 9 Uhr in der Gerichts-Registratur zu melden, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. von Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber

alle

alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelösete schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Koblitz, Morgenbesser und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Erdmann Graf Sandreczky auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder-Panthenau im Reichenbachschen Creise sub Rubr. III. No 2 mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Stegismund v. Heugel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Goczalkowskyschen Pupillen abgelegte Stipulatio: rem pupillarum salvam fore intabulirt worden, eingetragene vormundschaftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Kletke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst. aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leobschütz den 1sten August 1820. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichts von Bauerwitz und Katscher über das der Anna Catharina verehl. Wehorsky gehörige sub Nro. 1. des Hypothekenbuches im fürstl. Krottfeld gelegene halbhufige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28sten November c. a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaumt, wir

laden

laden daher sämmtliche etwanige unbekannte Gläubiger hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauerwirthschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Altewalde Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joh. Michael Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 12ten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Haynau den 29sten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Glotz zu Kreibau; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No 4 zu Ober-Göllschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Mende zu Modelsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Rosine verehl. Fleischer Stephan geb. Klingner zu Mittel-Leyserdorf; 5) das Duplicat des Kauf Instruments vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gestorbenen Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89. des Schlossermeister Carl Joseph Neuhauser, zuletzt eingetragen für den Stadtgerichts-Actuarium Niedergesäß, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehl. gewesenen Kupferschmidt Raschke de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Raschke für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtsscholtisey Nro. 1. zu

Mittel-

Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cessions-Instrumente vom 9. September 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kunicke abgetreten worden sind; 9) den Erb-Receß vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalckschen Kinder auf dem Hause des Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocoll vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöscht worden; 10) das Duplicat des Kaufcontracts vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf der Fiebigschen Häuslerstelle sub No. 12. zu Pohlswinkel eingetragen, für den Gerichtsscholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf den 5½ Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückstellige Kaufgelder, auf den 2 Scheffeln Acker No. 22. des Vincent Riedelschen wüsten Gutes, beyde Posten für die verwit. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober-Michelsdorf haftend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1766. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 3ten October 1820. Demnach das in Sachen der Commende-Pächter wider den Häusler Gottlob Hütter zu Plagwitz ehemaligen Commende-Antheils unterm 8ten Februar 1820. ausgefertigte Agnitions-Resolut nebst beygehefteten Hypothequenschein vom 8ten Februar gedachten Jahres über die für erstere auf den Grund des gedachten Resoluts eingetragene Schuld von 61 Rthlr. 14 sgr. 11 d'. angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige getreue Inhaber auf die abhanden gekommene Intabulations-Recognition irgend einen Anspruch zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 1sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk einzufinden, im ausbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die über erwähntes Capital lautende Intabulations-Recognition für unkräftig geachtet und durch Extabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für Anspruchlos werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß-Birawa bey Cosel in Ober-Schlesien den 5. August 1820. Auf den Antrag der Collonist Woitek Marionschen Erben aus Marienau Lassowitzer Herrschaft Rosenberger Creises, werden die Gebrüder Adam und Christian

Marion

Marlon oder deren Erben, wovon der erste im Kriege 1813. und der letzte im Kriege 1806. verschollen und durch diese Zeit keine Nachricht von sich gegeben, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in Termino den 20sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Groß-Lassowitz oder hier vor dem Gerichtsamt schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und der väterliche Nachlaß unter die übrigen Erben vertheilt werden wird.

Das fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Groß-Lassowitz.

Ober-Zodel bey Görlitz in der Ober-Lausitz Königl. Preuß. Antheils den 14ten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister des von hier gebürtigen Elias Klembt, welcher in Königl. Sächsischen Linien-Infanterie-Regiment Prinz Anton gestanden hat und seit der Schlacht bey Dennewitz völlig vermißt worden ist, werden ernannter Elias Klemt oder dessen hier unbekannte etwanige Leibeserben hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 5ten December l. J. angesetzten Edictal-Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalte zuverläßige Nachrichten einzusenden und sodann das weitere Verfahren, im Falle ihres Außenbleibens und der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß er für todt erkläret und dessen hieterlassenes Vermögen seinen hiesigen Geschwistern werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In einer Provinzial-Stadt nahe an der Ost. Grenze ist ein am Ecke des Ringes 2 Steck hoch massives Haus und einem Nebengebäude von mehreren Stuben, worin sich eine sehr gangbare Tabackfabrike befindet, nebst Pferde- und Kuhstall, Scheuer und Schuppen, einen großen Obstgarten, 30 Schfl. Ackerland und eine bedeutende Kalkbrennerey, die circa die sämmtlichen Interessen des Kaufpreißes deckt, für 10,000 Cour. unter sehr billigen Anzahlungen zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaygasse zur goldnen Kugel.

*) Breslau. Es sind frische Aalen, Forellen und sehr gute Teltauer Rüben angekommen und sind im Bürgerwerder No. 1063. und auf dem Fischmarkt beym Aalhändler Rommlitz alle Tage zu den billigsten Preißen zu bekommen.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat, und mit Extra-Post den 8ten oder 12ten dieses von hier nach Dresden und Leipzig reist, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere beym Hrn. W. G. Korn in der schles. Zeitungs-Expedition.

*) Breslau. Das Viertel-Loos No. 40550. Lit. B zur 4ten Classe 42ster Lotterie gehörig, ist verlohren gegangen, dieses mache ich hiermit zur Warnung bekannt, indem der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßigen, in meinen Büchern eingetragenen Inhaber, eingehändigt werden wird. L. Schlesinger.

Bres-

Breslau. Wer eine Quantität Eicheln zu verlassen hat, ersuchen sich nebst Preiß-Anzeige zu melden bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

Sadewitz bey Canth. Auf dem Dominio hieselbst sind diesen Herbst wiederum eine große Quantität Birkenpflanzen zu verkaufen, das Schock kostet 4½ sgr. Cour. incl. Stammgeld. Kauflustige haben sich mit ihren Bestellungen an das Wirthschaftsamt allda zu wenden.

Krappitz den 6. October 1820. Die zu Steinau bei Neisse belegene, zum Nachlasse des Schuhmachers Franz Schneider gehörige, im Jahr 1816. auf 80 rthl. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll theilungshalber in termino unico den 16. December 1820. auf der Gerichtscanzley zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden daher eingeladen, und hat der Meist- und Bestbierhende sofort nach der einzuholenden Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen Prätendenten sowohl an das Inmobile, als auch den sonstigen Nachlaß des Franz Schneider aufgefordert, bis dahin und spätestens in diesem Termine und zwar sub pöna präclusi ihre Forderungen geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Steinau.

Neustadt den 15ten Juni 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der Sohn des hiesigen Handelsmann Fabian Danziger Namens Noa Danziger in den mit seiner Braut Theresia Wechsler unterm 24sten und 25. May und 5ten Juni 1820. errichteten Ehepakten die hier unter Eheleuten geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat, und daß jungen Eheleute zwar dem Danziger sen. die Handlung gegen den Genuß des 4ten Theiles des jährlichen Gewinnstes treiben helfen, jedoch in keiner gemeinschaftlichen Verpflichtung zu ihm deshalb stehn, und daß bey der Separation ihnen der vierte Theil des Handlungsgewinnstes oder des Waarenlagers in Natura verabreicht werden muß.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedland den 24sten July 1820. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution die im Dorfe Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 42. belegne, dem Müller Johann Hansel an gehörige, im Jahre 1819. ganz niedergebrannte und bis jetzt noch nicht aufgebaute Wassermühe, wozu 34 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker gehören, zusammen auf 1215 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt in dem auf den 25sten September, den 30sten October und peremtorie den 4ten December 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger sofort erfolgen werde. Zugleich werden alle und jede unbekannte Real-Interessenten hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Aufforderungen anzumelden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 27. Octbr. bis 2. Novbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Destillateurs Hrn. Immanuel Gottlieb Kartschoke S. Gottfried Albert. Des B. und Schneiders Heinrich Kühnemund T. Caroline Juliane.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilibald August Holäufer S. Heinrich Rudolph. Des B. und Strohhut-Fabrikantens Hrn. Johann Gottlieb Löber S. Ferdinand Alexander Adolph. Des B. und Schullehrers Hrn. Ludwig Felgner S. Heinrich Ludwig.

Zu St. Bernhardin. Des Stadtgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Carl Friedrich Fillmann T. Friederike Wilhelmine Ottilie. Des B. und Cottundruckers George Friedrich Ebert S. Christian Friedrich Wilhelm. Des B. und Coffetiers Hrn. Carl Esner S. Heinrich Wilhelm Robert.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Lehrers an der Königl. Kriegsschule Hrn. Joseph Friedrich Schall S. Albert Otto Sigismund.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher George Friedrich Waasner mit Juliane Friederike Schubert.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Landrentmeister und Rendant der Bresl. Regierungs-Haupt-Casse Hrn. Wilhelm Breyer mit Dorothee Prötz. Der Prof. und Mechanicus Herr Georg Gottfried Schultz mit Frau Christiane Rosine geb. Hampel verwit. Fehrle.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tischler David Mühlstephan mit Jgfr. Johanne Christiane Niemez.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Hutmacher-Aeltestens Hrn. Carl Gottlob Schieferdecker S. Carl Gustav Wilhelm, alt 4 J. 4 M. Der pensionirte Königl. Stadtgerichts-Registrator Herr Carl Gottfried Adami, alt 80 J. Der Ober-Stadt-Zoll-Einnehmer Herr Johann Christian Gottfried Rauschmann, alt 61 J. 9 M.

Zu St. Bernhardin. Des Garnison-Lazareth- und Militair-Holzhof-Inspectors Hrn. Johann Samuel Krause S. Otto Berthold, alt 18 W. 1 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Büttners Johann Leberecht Braunschweig T. Christiane, alt 1 M. 11 T. Der B. und Tuchmacher Benjamin Heinrich Kosche alt 50 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Schlossers Johann Christian Puchert Ehefrau Johanna Caroline geb. Buntzel, alt 40 J. Des B. und Drechslers Johann Benjamin Gabriel Ehefrau Christiane Dorothea geb. Seitern, alt 27 J. 5 W. Der B. und Kramhändler Conrad Weissel, alt 50 J. Der B. und Tischler Carl Ernst Fichtel, alt 28 J.